uar 1917

n großer Still e Rimmungt. mendore una

tius. Won.

Mittood, den igale des freje-

nsere

e Rämertor 1 brauchte)

G. m. b. H.

eiderei ends 8 Uhr auses:

für die fangenutschen

und 50 Pfg.

ut Oper "Ter nade für Fiste jusele aus ber Ich jende bieje Dubertitre gur mg: Bermann Duverture gu aus ber Oper Oper "Bigaros aus ber Oper t ...Founit (Ch.

piele. omnar, abende

deer Andrians — Charlotte, bon Giedent herr Schone per - Stone ff, Ordonans Schwert --- Coberemeber, Mindel: Fri

ma Meumann.

rer anuar, abems 4. Sdevent in Taufftein -

b. Lichtipiels ärfift. Borführp dil. 19. Januar: Borftellungen mb 8 11hr on Dr. Cau

sse 1-3

Rheinische Volkszeitung Wiesbadener Volksblatt

Bolkszeitung Wiesbaben. Die "Reinische Vollogeitung" erscheint täglich wit Andrubme ber Sonne und Zeieriege, vorm. 11 Uhr. Haupt-Expedition in Wieskaben, Friedrichfruhe 30; Zweig-Axpeditionra in Deltrich (Otto Grienne, Markiftraße 9 und Elwille (B. Zebisz), Ede Gutenberg- und Ammunstreße. — Ueber 200 eigene Agentimen.

Regelmähige Frei-Beilogen:

Betnel jehrlichenere. Berennen Auffanticher Zafden-Jahrplan Ginunt jabrlid Jahrbuch mit Anlenber.

Dienstag Januar

Berlag 638, in Deftrich 6, in Eltville 216. Begugspreis für bas Bierteljahr 2 Dlarf 25 Pfg., fir ben Monat 75 Pfg., frei ins Dans; burch bie Boft fice bas Bierteljahr 2 Murf 67 Pfg., monatlich 99 Pfg. mit Beftellgelb. - Angelyanprein: 20 Pfg. für bie fieine Beile für ausmertige Angeigen 25 Big., Reflemegeile 1 201.; bei Wiederpolungen wird entiprechender Rachlaft gerodhrt.

Chefrebolten: Dr. phil. Frang Geneke Communicht; Site Volleit und Genideren. Dr. fie, Geurde, für ber abberer rebeltimeilen Tell Juli ab Erienne- Colbifd, die Gelächtliche web Angeger D. J. Dağmen, femilich in Wielbeben, Kennierbrint und Gerlag von her nage Rung in Wielbeben.

35. Jahrgang.

Deutsche Fragen an England

Polens Wiedergeburt st Um 5. Mobember 1916 profiamierten bie

Mr. 13 == 1917

beiben Monarden ber Mittelmachte bie Bieberaufrichtung bes polnifden Stantes, und min ift ber erfte Schritt gur Gelb. Randigleit erfolgt, ber polnifche Staats-rat ift gulammengetreten. Mitten im Briege wurde ein neues Reich geschaffen, grof: find bie Schwierigleiten, die babei gang natuegeman überwunden werben muffen, leber bie polnifchen Gefilbe braufte der Rampi, Stadte und Dorfer wurden in Schutt gelegt, jahlreiche Ginmotner, barunter bie besten bes Bolfes, find ins Junere Ruffands ober Cibiriens verichlepot worben. Da ift es außerorbentlich fcmer, neues Leben aus ben Ruinen erbiüben gu laffen. Benn allen Schnierigfeiten gum Trop bas felbftanbige Stantsmeien proffamiert murbe, fo fonnte bas mur geicheben, weil wir uns bes Enbfieges bewußt find und weil wir zweitens in ber Bevollerung fraftige Unterhubug fanben. In ber burch Renter verbreiteten Antwird wie jum hobn auf bie wirflichen Berbaltmife erffart, bas gange Aufgland mit feinen Dicen Boltern fei einig in bem Entichluffe, Die Mittelmachte nieberguringen. Der bolnische Staatsrat, ber borgestern ins Leben trat, bat barauf bie Antwort gegeben. Die Bolen fablen fich feineswegs mit Rugland berbunden, weber por bem Kriege noch bente. Sie haben alle Mittel angewandt, um bas 3och ber Anechifchaft abgufchutteln, boch je entichiebener fie auftralen, umfo barter murbe ihr Lod. Die Mutterfprache murbe unterbriidt, bie fatholifche Religion nuch Möglichfeit ausgeföfcht, - furs, es foilte alles to fein, wie in ben Bestrien um Mosfau. Und biefer Raub an ben Bolfegutern bat naturgemäß ben Biderftand ber bolnifchen Batrioten vergrößert, feiner bachte baran, je auf bas felb-tianbige Staatspeien ju vergichten. Rur ein groher Beltfrieg fonnte bem Bolle bie Befreiung bringen. Das Jarenreich ift trop allem fo feft nelfigt, bag jeber Biberftrebenbe Staat im Staate um Gehorfam gestourngen werben fann. Wir naben nach großen Siegen über Aufland Dem polnifden Bolle bie Selbitanbigfeit, weil mir es nicht langer unmenichlicen Quelen ausjehen mollten und weil Die Gefillner menichlichteitspilicht auch unferen eigenen Intereffen entfprach. Das nen geichalfene Königreich Bolen foll eben alle flami-iden Gelifte nach Beften bin im Reime er-niden. Dag biefe Soffmang in Erfüllung geben wird, baran brouchen wir nicht gu gweifeln. Ter Bertreter bes Bolentums im polntichen Stanterat bat noch einmal bor aller Ceffentlich-

felt bie ruffifche Unterbradung er-wabnt, und im Ramen bes neu errichteten Stantes ben Cant für bie Befreiung ausgeproden, "Dantbar für bie Unfanbijung ber Monarden, im feften Glauen an beren volle und gludliche Brfallung, werben wir an unfer Werf mit ber tiefften Ueberrzengung ichreiten, baf eine auf Segenfeitiges Berimmen berubenbe Arbeit ban-ernbe Ergebniffe geitigen wirb." Diefe Worte beigen pocierlei. Die Bolen banten bem beut-iden Raifer und bem Raifer bon Delterreich, fie wierlegen bamit bie feinbliche Bebauptung, als ab wir ben Bolen wiber ihren Billen eine fogenounte Geibftunbigfeit aufgezwungen batten. ente noch wird nämlich in ben Ländern unferer clabe allen Ernftes behauptet, baf fich die Bolen alt hanben und Guften gegen bas Gefchent ber mittelmachte wehrten, bag fie mit Aufland feben in fterben mollten. Sweitens aber befagen bie orte bes polnifchen Sprechers, bag bie Beolmer bes nen errichteten Ronigreiches von bem rinten Willen ber Mittelmachte, ihre Berforerbmen burchzuführen, überzeugt finb. Franfreich und England baben feine Mulie gefchent, um Die intufrichtigfeit ber gentralmachte bei biefem Grants in bas rechte Licht gu rfiden. 3mmer unb imer wieber boren wir, baf Tentichland fa gar ift bie Abiicht flabe, ein felbftanbiges Konigein ju ficaffen, und wir boren weiter, baf bie olen felbft von bem unebrlichen Gpiel burchus überzeugt waren. Die Tatfache bes poinien Staatbrates allein icon ftraft unfere Geinbe gen; bie Worte bes polnifchen Rebners bilben ne banfenswerte Ergangung. Gang Bolen freut 6 feiner Gelbftanbigfeit, gang Bolen ift bavon mangt, baf bie Berfpredmingen jo fchueff ale niglich erfüllt werben - bas ift bie hauptfache. magen bie Geinbe fagen, was ihnen beliebt.

Die Glegner bes Bierbunbes wirb por affem Anffinbigung intereffieren: "Die Bilbung ner ben eigenen Sabnen folgenben attanalen, jum Rampfe im Dienfte bes Merianbes bereiten Armee wirb unfere größte ibe fein." Gs ift alfo ber eigene Bille bes olnichen Bolles, eine Armee bereitzuftellen unb nemen Staat su ficheen. Go wird auch die einblidje Berleumbung entlarbt, als ob Polen wher Willen mit rober Bewalt jum Wilitaris- Spricht boraus und aus ber ftriften Beigerung,

mus gepreßt wurde. Die eigene Armee ift in | überhanpt bie Bedingungen ju nennen, unter gewiffermaben eine Selbft verft and lichteit. benen Großbritannien neutral bielben murbe. Bang Bolen freut fich ber Selbftanbigfeit, Doch bieje fann nur erbalten werben, wenn ein ftarfes heer ben neuen Stoat befcifitt. Rufland wird alles barun feben, um noch mabrend bes Kriege's burch bie Ruderoberung bes Lanbes alle Berivredungen und alle ichon getroffenen praitifchen Rafinahmen ju bernichten. Und wenn ber Rrieg ju Enbe, gernde bann muß Bolen feine Belbtanbigfeit mit allen Mitteln verteibigen. Das Barenreich ift jabe, es fann marten, fann feine Biele fo lange gurudftellen, bis ein ginftiger Angenblid ericheint. Des wiffen bie polnifchen gabrer beffer ale wir und bemgemäß werben fie ibre Mafmahmen treifen. Immer auf bem Boften muß bas bolniiche Boll fein, eine ftarte Armee ift Lebensbebingung für bas funge Ronigreich. Ter polnifche Staatstat ift fich beffen bewußt und wirb zweifellos fich beeilen, bie notwenbigen Entfchluffe gu faifen, bamit bas junge Ronigreich fich bes Bertrauens wurdig erzeigt und feine Biebergeburt gegen alle Ge-

Der deutsche Bericht

W. T.B. Großes Canptquartier, 15. Januar. (Mmilich.)

Westlicher Kriegsschauplatz Rörblich ber Comme hielt bas lebhafte Hr: tilleriefener an. Bahrend an mehreren Stels len Borftohe feinblicher Batronillen abgewiefen wurden, gelang es eigenen Erfundungoab-teilungen durch erfolgreiche Unternehmungen, Gefangene und Maschinengewehre einzubrin-

Deftlicher Kriegsichauplat: Front bes Generalfel bmaridall Bring Scopolb von Banern: Bei trübem Better blieb die Gefechtotätig: feit gering.

Gront bes Generaloberften Grabergog Goieph:

Gudlich bes EnfitarZales wurden unfere nen gewonnenen Steffungen von ftarfen rufs fifchen und rumanifchen Rraften angegriffen. ver Geine in uverall abgeschlagen. heeresgruppe des Generalfeld:

maridalis von Radenfen: Bwifchen Bugant und Gereih-Mundung murbe iron ungunftiger Bitterungeverhalts utfie ber lette noch von ben Ruffen fublich bes Sereth gehaltene Drt Babent im Sturm ge-

Dagebonifde Gront: Unverändert.

Wbendbericht

Berlin, 15. Januar, abenbo. (Amtlid.) 3m Weften und Dien geringe Gefechie.

Amifden Cafinus und Enfifa-Tal fowie bei Bundeni find farte ruffifde angriffe abgefdlagen.

Die deutsche Antwort

Berlin, 15. Jan. (28. T.-B.) Bon befigfer informierter Seite ift bas Bofff'iche Telegraphen-Bitto ermichtigt, auf bie amtliche Ausfaffung bes Reuter'ichen Buros fiber bie beutiche Rote an bie Rentralen folgenbes ju erwibern; Die Fragen und Bormarie, bie bas Reuteriche Buro im Auftrage ber engliften Regierung erhebt, finb für niemand mehr neu, es find biefelben Bhrafen, bie langfe wiberlegt worden find. Bir ftellen einige Begenfragen. bat nicht Greb erffart, er versichte auf die Konferensibee, wenn es Deutschland gelinge, Defterreich-Ungarn ju bireften Berhandfungen mit Ruffand gu beingen, und ift bies Deutschlands banernben Bemühungen nicht gegladt? War nicht bie Anerbiefung eines Schirdsgerichts an bemfetben Tage, mo Aufland gegen Lefterreich-lingarn, ben Bunbesgenoffen Teutichlandt, das bicfein bertragsgemaß gur Silfe berpflichtet war, mobilifierte, ein Anfinnen, auf bas Deutschland nur fo reagieren fonnte, wie & reagierfe? Dat nicht ber englifche Botfchafter in Betereburg febon am 25. Juli Sfafonow gewarnt, bie Mobilifation anguordnen, weil Teutichfand nicht mit einer Gegenmabilifation fich begnugen fonne, fonbern fogleich ben Krieg erflaren mruffe? hat nicht Graf Pourtales Clafonom banernb basselbe gesagt? hatte es nicht England in ber Sanb, bem Rriege feen gu bleiben, wolfte es nicht vielmehr bie Gelegenbeit benuben, um über Deutschland bergufallen, nachbem es Grep abgelehnt batte, neutral zu bleiben, felbit wenn Beigiens Rentrafität, ober bie Integrität Frankreichs und ber franzöfischen Rolonien bon Deutschland garantiert werben murben?

nicht ber abfolnte Angriffswille Eng-lands? Dat fich nicht Augland bei England nach vollzogener Mobilifation für die feste Saltung bedanft, bie England Teutichland gegenüber eingenommen babe? Barum ichweigt bie Reutermeibung fiber Irfand, wo eng tiche Offiziere unfculbige Gren aus reiner Luft am Toten ohne Rriegsgericht ericoffen? Erinnern fich bie Englanber nicht an bie Ronzentrationslager mab-rent bes Burenfrieges, wo Taufenbe unfdulbiger Burenfinder au Grunde gingen; weiß bie englifche Regierung nicht, wie eine große Anjahl Buren noch jest über England benft? Ginb ber engliften Regierung die Dumabebatten über bie Be-hanblung ber Fremboolfer in Ruffand unbefannt? Roch neulich fagte ber ruffifche Abgeordnete Eichenfeli in ber Duma, bag oft auf ber Tribune ber Tuma Davon gefprochen wurde, baf bie ruffifche Regierung wahrend bes Krieges alle menfchlichen und gottlichen Gefebe binfichtlich einer gangen Reibe Bolfericaften verlebt babe. Burben nicht nach bem unansechtbaren Beugnis ruffifcher Dumamitglieber jabllofe Juben in Huffland uniduloig aufgebangt, Mobamebaner im Raufafus gu Tobe gequalt? Stelften nicht England und Franfreich unter bem benchlerifden Mantel ber Schutmacht an bas fonberane Griechenland Forderungen, die weit fiber bie Forberungen binanegingen, Die feinerzeit Defterreich-Ungarn an Serbien ju ftellen geswungen war. Bas bie Rolonien anlangt, fo bat Teutichland bie feinigen alle burch friedliche Abmachungen gewonnen. Es bat auch fein Edmibtonto aufquweisen, wie bas, mit dem England in Indien und Frankreich in Maroffo besaftet fino. Kann England irgend einen Beweis bafür erbringen, baf Tentidland bor ber Anslegung bes englischen Minenfelbes in ber Rorbfee Minen anberemo als an ber bentichen und englischen Rufte und in ben Bufahrteftrafen gu ben engliichen Gewälfern nach entfprechenber Barning un bie Reutrafen gelegt bat? 3ft nicht ber beutiche Unterfeebootsfrieg febiglich eine Bergelfungemaßregel gegen bie englifche Ansbungerungepolitif? 3ft es ben Englanbern unbefannt, baf Baris eine Feftung mar, bie bon Teutscheanb regelrecht nuch ben Gefeben bes Krieges be-lagert murbe? 3ft ben Englandern befannt, bag ed tullide Gefangenenfager gibt, in benen mih. rend bes Arieges viele Taufenbe beuticher Gefangener elend ju Grunde gingen, in Tobli allein 17000? Beif man in Guropa, baf in manden Befangenenlagern bie Leichen ber Berftorbenen in gefrorenem Buitanbe übereinanbergeftapelt bor ben Lagern aufgeschichtet wurden? Warmin erwahnt bie Reuternote givar ben "Bufitania"-Gall, nicht aber bie Brogroms in 30hannieburg, London und Mosfau, ben "Baralong"-Ball, ben "Ring Stephen", ben Ball Belicie Bfabt, Die Ericbiegung unichulbiger benticher Raufleute in Maroffo, bie Ermorbung bee beutichen Botichaftsbeamten Ratiner unter ben Augen und mit Billigung Ber ruffifchen Boligei? 290rum beichäftigt fich bie englische Breffe nicht mit ben englischen Anerbietungen über Beigien im Jahre 1887? Bermeibet man, ju gefteben, bag bie englische Regierung gweierfei Inierbretationen bes Bolferrechte fennt, je nachbem bie eine ober anbere ifmen Interellen nüblich ift? Barum verbot man in England bie Bereffentlichung ber belgischen Gefanbtenberichte über bie Ginfreisungspolitif Englanbs? Schamt man fich feiner eigenen Taten?

Die Lage der Feinde

Abfall eines Berblindeten? Baag, 15. 3an. In einem Artifel ber "Ball Mall Gagette" wirb ansgeführt, es befiebe leiber Die Möglichfeit, baß eine ber alliierten Großmachte ausscheiben fonne, weil fie nicht mehr weiter mitfvielen wolle ober nicht baju weiterhin imitande fei. Daber fei es notwendig, auf bas allerichnellfte au hanbeln: nur ban bestebe noch eine Möglichkeit. Teutichland gu befiegen. Rur innerhalb eines gang bestimmten Reitraums tonne bies geschehen; bebauerlicherweife tonne aber niemand voraudfagen, ob fich ber Krieg nicht weit langer hingiebe. Bruffilow redine, bağ ber "Gieg Enbe Anguft" fommen werbe. Aber ba bie Gejabr eben beftanbe, bag eine Macht aus bem Bund gezwungen fet, and mtreten, mille man bie Enticheibung moglichft ichnell berbeiführen. Es fei allerbings febr sweifelhaft, ob fie an ber Beitfront ober an ben Darbanellen gu finden mare.

Rnr eine Offenfive tann helfen

Daag, 15. 3an. Gin Mitarbeiter bes "Taift Erbreg" batte eine Unterrebung mit einem Iei. tenben ameritanifden Staatemaun. Diefer fagte u. a.: Weber Gelb, noch bie Blodabe, noch bie britifche Alotte, noch ein etwig misgebehnter Berteibigungefrieg toune bie Entente sum Siege führen. Ein Sieg ware allein burch eine großaugige Offenfive gu et-

reichen. Wenn bie Alliierren ohne Radlichten mi banbelspolitische Erwägungen biergu Abergingen, und mit grimmiger Entichloffenheit ben lehten Mann, bie letten Kanonen und bas lepte Biund Sterling bafitr einsehen woll-ten, jo fei es ficher, bag 75 Brogent bes ameri-fanifchen Bolles einen folden Rumpf unterfiliben würben. Aber man muffe gu Taten Abergeben und nicht nur Worte morben. - Der .2.91." bemerkt hierzu: Diefer namenslofe amerifanifche Leitenbe icheint recht gute Bublung mit Lioub George zu baben.

Der öfterreicifche Bericht

28 ien, 15. Jan. (28. T. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart:

Deftlider Rriegojdauplas: Damanifde Truppen fturmten ges ftern nachmittag bas Dorf Babeni, ben legten burch ben Geind noch bejegt gehaltenen Orf füblich bes Gereth. Um Subflügel ber heeresfront bes Generaloberften Ergbergog Jofeph führten Ruffen und Rumanen ftarte Angriffe gegen bie in ben legten gen von und ge-wonnenen Stellungen nördlich bes Enfita-Tales. Die Angriffe wurden überall abge-ichlagen. Weiternördlich nichts Renes.

Stalfenifder Rriegefdauplag: Mn der Dolomitenfront fpreng. ten un ere Truppen in ber vergange-nen Racht am großen Laggegnoi bas Geibbanb an der Endwand zwischen eigener und seind-licher Stellung. Die Sprengung ist vollsommen gelungen; eine breite Klust trenut die beiden Gegner. Un der Karftfront zeitweise etwas ledhaftere Artillerietätigkeit.

Saboftlider Rriegofdauplat; Unveränbert.

Gin öfterreichifdes Baffafterfchiff verfentt

Bien, 15, Jan. (B . T.-B. Richtamtlich.) Ant 1. Januar vermittags wurde in den Gewäffern Mittel-Lalmatiens der Kleine Bassagierdampfer "Bagreb" (ungesähr 300 Tonnen) von einem feinblichen Unterfeeboot warnungelos verfenft. 13 Mann ber Sivilbemannung und 13 Jahrgafte find umgefonnnen. Die Tat reibt fich wurdig ber Berfenfung bed Soutalfchiffes "Cletten" und bes fleinen Rurebampfere "Dubrownit" an.

Deutsche Entschlossenheit

Der Ronig von Sachien an ben Ruifer Dresben, 15. Jan. (29. T. B. Richtamt-lich.) Der Rönig bat am 14. Januar au bem fatferlichen Aufruf an das beutiche Bolt fol-gendes Telegramm an den Ratfer gerichtet: An Ceine Majeftat ben Deutschen Raifer.

Grobes Onuptquartier. Der Anfruf Gurer Raiferlichen Dajeftat findet wie in meinem Bergen, fo in bem eines jeden meiner Untertanen lebhafteften Biberhall. 3ch und mein Bolt fühlen und Gurer Ratferlichen Dajeftat für die bas Empfinden eines jeben Deutschen widergebenben Borte au unauslöschlichem Dant verpflichtet. Bir feben mit tieffter Emporung, wie die geinde die dargeboiene Friedenshand mit hohn guriidgewiefen haben, und find unnmehr ent-ichloffen, unfere beiligften Guter bis aufs Menferfte ju verteibigen und bas Edmert nicht eber in bie Scheibe gu fteden, bis bem frevelbaften Bernichtungswillen unferer Geinde gegenüber ber Sieg voll erfauft ift.

Griebrich Auguft.

Die Stimme bes Bolfes

Berlin, 15, 3an. (B. Z. B. Richtamtlich.) Der Brafibent bes Reichstages, Dr. Rampf, bat an ben Anifer folgenbe Lepefiche gerichtet: Gnere Majeftat haben in gunbenben Worten ber beilliammonben Entrigfung und bem beiligen Born Ausbrud gegeben, von bem jebes Teutiden Berg in bem Augenblid burchgifibt ift, in welchem bas bochbergige Friedensangebot Enerer Majeftat und Guerer Rajeftat Berbunbenchlerifcher Begrundung gurudgewiesen worben ift. Angesichts des munmehr offen befunbeten Bieles unierer Gegner, Tentichtand und feine Berbanbeten nieberguwerfen und gu gerfrudeln, idatt fich bas gange bentiche Bolf um Enere Majefilt mit bem unerichütterlichen Billen, tren und einmutig jusammengufteben, bis bie icanblichen Diane unferer Beinbe an bem ehernen Batte gericbellt find, mit bem Tentichland und feine Berbundeten bis jum fehten Blutstropfen ihr Dafein und ihre Breiheit verteibigen.

Dr. Rampf, Brafibent bes Reichstages.

Die Frauen und ber Arieg

Berlin, 15. Jan. Der Berliner Lofal-Angeiger veröffentlicht and Anlag ber faifers liden Erlaffe an bas deutiche Bolt ein Teles gramm des fatholifden Franenbundes Deutiche lands an den Raifer, in dem es u. a. beiftt: Die erichütternden Borte, in benen Euere Dajeftat fich beute an das beutiche Bolt gemandt, finden auch in den Bergen ber deutiden

Franen tiefften Biberhall. Der Zentralrat der Frauenorganisationen im fatholischen Frauenbund Deutschlands, der 750,000 deutsche atholifche Franen umfaßt, dantt Eurer Majeftat ehrfurchisvoll für das Bertrauen, das Dentichlands oberfter Ariegsberr auch in bie Araft bes dentichen Beibes fent. Bir wollen, obne gu flagen, unfere Gatten, Cobne und Britber in den barten Entideibungstampf binausziehen laffen, wir wollen bas Lepte aufbieten, was Frauenkraft zu geben vermag, um in dem hungerfriege gu fiegen. Bir wollen insbefondere in der Ausgestaltung des vaterländischen Silfsdienstes das Sindenburg- Brogramm gu verwirflicen fuchen. Gin Bolf, bas flagelos in eiferner Entichloffenbeit feinem Berricher bas feierliche Gelöbnis ablegt, au fiegen ober gu fterben, fann nicht unter-

Gemäßigtere frangofifche Urteile

Bern, 15. 3an. (B. T.-B. Richtamtlich.) Bur Antwortnote ber Allijerten an Bilfon erflatt der republikanische "Brogres de Luon": Cinige Bunfte ber Rote find unflar. Wenn die Gingelbeiten in ben Briegogielen erft bei ben Unterhandlungen befanntgegeben werben follen, fo muß man bafür forgen, baß bie Diplomarie nicht, wie fo oft suvor, allgu willfürlich mit ben Rechten ber Bolfer umgeht. Darunter hat ber Frieden Europas schon zu oft gelitten. Die Frage ber Berweifung ber Türfei aus Europa muß man im gegebenen Angenblid eingebend prufen. Die freie Durchfahrt burch bie Tarbanellen und ben Bosporus ift eine Bebensfrage für Rugland, aber ob es beehalb nötig ift, Ronftantinopel an Rugland als Eigentum ober in Bahrung ber Rechte aller Nachbarn mir als Befip gleichfam jur Rubniegung ju überfaffen, darüber fictveigt fich leiber die Note aus. In militarifder Dinficht muß man gewiffe Borfebrungen treffen, aber wenn lich binter ben Musbrilden "Internationale Konventionen" etwa eine Annerionsablicht verbirgt, fo wolle man nichts bavon wiffen. Das Barifer Gewerfichaftsorgan Bataille" fdreibt, Die Entente batte fich queeft bemühen follen, ju erfabren, welches die genmen Abfichten ber Mittelmadite feien Satten biefe fich affgu unbeugfam gezeigt, fo batte bie Entente alsbann mit gutem Recht ben Krieg fortfepen können. In der "Sumanite" schreibt ber Abgeordnete Menouvel, die Entente batte prasifieren follen, was fie unter "territorialen fonventionen" und Rudgabe ber Truber ben Alliferten entriffenen Provincen ober Gebiete berftebe. Man hatte Effaß-Lothringen nennen und fagen follen, bag man feine Eroberunge- ober Unnerionsabsichten unter ben unpragifen Misbrilden verberge. Man bitte bann vermieben, bağ von einer Rudfebr Pranfreiche an bas linte Rheimifer gesprochen würde, wie bies jest wieber ber Fall fei; es fei erflärlich, daß die Mittel-anachte die Bedingungen der Alllierten übertrieben finden würden. "Echo be Baris" greift den Artifel Renaudels auf und erflärt, die Geichicite Frankreichs beweise, daß die Abeingrenze für Franfreich notwendig und recht fel.

England als Erzieber

London, 15. Jan. (B. T. B. Michtamflich.) Der "Obferber" fcreibt: Es wird in ber Rote ber Entente nichts bon England und ber Bufunft ber von ben Milierten eroberten beutden Kolonien gefägt. Im allgemeinen verlangt bas englische Muttersand nichts für lich felbit. Sabafrifa, Auftralien und Neu-Seeland find freie Tominions, - jedes mit feiner Monreo-Doffrein. Bie werben nie gugeben, bag bie beutiche Gefahr wieder in ihrer Nachbarschaft auftaucht. Was bie anderen feindlichen Kolonien befrifft, fo wird viel von bem Softem abhangen, bas in Deutschfand fetbit besteben wird und bon bem Berte ber Garantien, die für die Erbaltung bes gufünftigen Friebens gegeben werben. Riemand bentt baran, das beutiche Bolf offer billigen wirtichaftlichen Ausfichten zu berauben, aber ber Sanbel barf mie mehr bem Militarismus bienftbar gemacht werben. Deutschland wird feinen Daumen breit feines Rolonialbefibes jemals micber gurfiderhaften, wenn es nicht vollfommen. fichere Garantien für fein gufunftiges gutes Berhalten gibt. Abgeseben von diesen Bedingungen wünschen wir nicht, bas beutsche Boll ausreichenber, wirtichaftlicher Belegenheiten außerhalb feiner Grengen ju berauben. Bahricheinlich

wilrbe es am beften fein, im odmanifchen Reiche und in Afrifa ein internationales Gebiet au ichaffen, bas unter gleichen Bebingungen Teutichland und allen anveren Länbern, natürlich auch ben Bereinigten Staaten, offenfteben murbe. In biefer Cache wollte bie britifche Regierung, wenn die wichtigften Ariegogiele erreicht find, mit Mößigung und Atugheit ju Berte geben, botanogefeht, bag eine Menberung bes Spfteme unb ber Gefinnung in Teutichland felbft bemerfbar ift,

Der machfenbe Deipotismus in Rugland

Mus Stodholm wirb ber "B. 3." gemelbet: Die foeben erfolgte Ernennung Schticheglomitoms jum Brafibenten bes ruffifchen Reicherate ift bon bochfter Borbebeutung und befratigt por allem die bier wieberholt niebergelegte Unnahme, bab bie ruffifche Regierung feft entichloffen ift, ihren begonnenen Rampf mit ber Bolfsvertretung bis jum Meuferften meiterguführen. Man übertreibt nicht, wenn man behauptet, baß Schischeglowitow vom fortichrittlichen Blod noch weit mehr gehaft wird als felbit Stilrmer, und andererfeits bat ber Reichsrat feit feiner Umgeftaltung im 3abre 1906 gum erften Male einen fo ausgelprochen ftodfon. fervativen und ausgefprochen tampfesluftigen Braffbenten erhalten. Der gleichseitig ernannte Bigepraiibent Deltrich gebort feit Jahren gur gleiden Richtung.

Die rumanifden Berlufte

Geni, 15. 3an. Die rumanische Regierung bie feit Eintritt Rumaniens in ben Rrieg feinerfei Berluftliften berausgab, verfieht fich jest, nach einem Rabiotelegramm aus Jaffn, bagu, befannt su geben, baß nach ben zulett eingetroffenen Ausweisen bon 600 000 Mann, mit benen bas rumanische Deer ins Belb rudte, 200 000 Mann gefallen und verwunder und 100 000 gefangen finb.

Die beutichetürfifden Bertrage

Berlin, 15. Jan. (28. B. Amtlich.) Un-term 11. Januar find im Auswärtigen Amt von den Bevollmächtigten bes Deutichen Reiches und Demanticen Reiches eine Reibe von Bertragen unterzeichnet worben, bie bestimmt find, bie Rechtsbegiebungen gwiften den beiden Reichen in erichopfender Weife gu regeln. Es find dies der Ron fularvertrag, der Bertrag über den Rechtsfout und die gegenseitige Rechts-bilfe in burgerlichen Angelegenheiten, ber Mustieferungsvertrag und der Riederlaf. fungsvertrag, fowie der Bertrag über die gegenseltige Auführung von Bebr-pflichtigen und Sahnenpflichtigen der Land- und Seeftreitfrafte. Dazu fommen fünf weitere Bertrage, nach melden die Beftimmungen der bezeichneten Rechtsverträge auf die beutiden Schubgebiete ben befonderen Berbaltniffen biefer Webiete entiprechend ausgebehnt werden. Die Berträge follen das in ber Türfei bisber in Geltung gewesene Suftem ber fogenannien Rapitulationen burch nene, dem modernen europäischen Bolferrecht entiprecenbe Beftimmungen erfeten.

Bemaffnung ber japanifden Sandelofdiffe?

Stodbolm, 15. 3an. Bie bie Betersburger Telegraphenagentur mitteilt, beichloft bie ja panifde Regierung bie Bemaffnung ber nach Europa fahrenben Danbelsichilfe mit fechszölligen Ranonen jum Schut gegen bie beutichen Tauchboote. Man erwarte von ber amerifanischen Regierung die Erlaubnis ber Durchfahrt biefer bewaffneten Sahrzeuge burch ben Banamafanal.

Ein amerifanifder Pangerfreuger aufgelaufen

Eurefa (Ralifornien), 14. 3an. (28. T. B.) Der Bangerfrenger "Milwantee" ift geftern an ber Rufte aufgelaufen. Es wirb befürchtet, bag er gang verloren geben fonnte, ba bie bobe See ibn in Gulde au fchlagen brobt.

Bur Lebensmittelfrage

Der Bertrieb von Schweiger hartfafe

Tie Bentral-Ginfaulsgefellicaft m. b. S., Barenabteilung 13, Rafe, gibt befannt, baf bie Gefeungsbauer ber Regefung von Einfuhr und Bertrieb von Schweiger Dartfafe (Emmenthaler Rafe) - Bestimmungen bom 20, September 1916

- sunächst bis jum 30. April 1917 versangert wird. Den gleichen Bestimmungen werben von est an auch Ginfubr und Bertrieb von Schweizer Aranterfase unterworfen, jedoch wird für die Rafeforten bie für bie Bulaffigfeit ber Ber-rechnung erforberlichen Minbestmenge auf nur 100 Kilogramm feltgefest, die Bestimmungen für Bertauf im Bwijdenhanbel und im Ausschnitt tommen bei ihnen nicht zur Amvendung und der Grofibandelsbochftguichlag von gebn Pfen-nigen für das Pfund gilt nur bei Abgabe ber Ware in Originalpadung, wird bagegen auf 15 Bfennige erhobt, soweit bie Bare in Teilmengen nicht in Originalpadung) abgegeben wird. Abbrilde ber für Einfuhr und Bertrieb von Schweier Kräuterfafe geltenben Bestimmungen find bon ber Berrechnungoftelle für Schweiger Alle in Munchen 8 gu begieben. Bis auf meiteres bürfen folgenbe Breife bei bem Bertaufe an ben Berbraucher im Meinhandel nicht ilberichritten werben: bei Schweizer Dartfafe Emmenthater Rafe) und bartem (aetrodnetem) Krautertale 2.60 Mt., bei weichem Krauterfaje 2.40 Mt. für ein Bfund. Much bie Ginfuhr bon Emmenthaler Schachtellafe unterliegt nunmehr bem Berrechnungeverfehre; nabere Ausfunft erteilt bie Berrechnunge-Stelle für Schweizer Rafe in Winden.

Die Milduerforgung

Der Berband beutider Sausfrauenvereine, ber 78 Bereine mit 80 000 Mitgliebern umfaßt, richtet an das Kriegsernahrungsamt unter Beifilgung bon Borichlagen bie Bitte, bafür Gorge gu tragen, bağ bie Berforgung ber Stabte mit Mild beffer geregelt werbe, besonders mit Rudficht auf Die beranivachienbe Jugenb.

Mehr Berftandnis für die Rabrpflicht

In ber Dezemberberfammlung feines fanbwirtidiaftlichen Kreisvereins fagte ber Landwirtichafisbireftor Witfamp: "Im Kreis Redling-baufen fteben 12 700 Mildbube, bie minbeftens 40 000 Liter Mild täglich bringen muften. Die Menge ber angelieferten Mild entfpricht bem nicht im entfernteiten und genftat nicht einmal für bie bevorrechtigten Begieber." beuticher Tierarst, ber 500 landliche Birtichaf. ten fontrolliert bat, berichtet: "Biebbaltungen mit Beständen bis ju achtzehn Ruben liefern nicht einen Liter Mild und auch fein Bfund Mildefett ab, obwohl die Rübe weber hochtrubtig find noch troden fteben. Die Rafber erhalten Bollmild bis jur bollen Gattigung. Schlachtichweine erhalten Wetreibe und Bollmifch.

Die Schmalgnubeln werben wie im Frieden bergefteltt. - Aller Mildibericun bient gur berftelfung von Butterichmalavorraten". - Ter Rreis Oppeln bat bei 44 000 Stud Rinbviel (am 1, 12, 15, waren es genau 45 492 Stild) in einer Boche 4,5 Bentner Butter abgeliefert also je ein Pfund auf 100 Rinder.

Kirhliches

Die Gefellichaft Jeju gablt nach ber neueften Statiftif in 27 Brobingen im gangen 17010 Mitglieber: 8444 Briefter, 4417 Rferifer und 4149 Laienbrüder; ber Juwachs gegen bas Borlabr beträgt 64. Die ftarffte Broving ift bie fantlifche mit 1403 Mitgliebern, bann folgt bie aragonifche (1304), bie beutiche (1234) und an swolfter Stelle bie öfterreichifche Brobing. Refibens bes Orbensgenerals B. Lebochowski befindet sid noch immer ("interim") in Bisers in ber Schweis. Die bisberige englische Affiftens mit lieben Brobingen wurde in eine englische und amerifanische Miliftens geteilt. 3m gangen gibt es nun feche Affifiengen.

Aus aller Welt

Daing, 15. 3an. Auf Antrag ibres Berfeibigers wurde Fran Belene Krenter, Die wegen Totichlageberiuch gegen ibren Mann, ben Sauptmann b. 2. Rreuter, unter Unflage ftanb, auf Grund g ol bes St. B. aufer Berfolgung gefett, ber gegen fie erlaffene Saftbefehl aufgehoben und Die Staatstaffe mit ben Roften bes Berfalrens belaftet. Baragr. 51 lautet: Gine ftrafbare Sanblung ift nicht vorbanden, wenn ber Tater jurgeit ber Begehung ber Sanblung fich in einem Buftanb bon Bewuftlofigfeit ober franthafter

Storung ber Beiftestätigleit befanb, burch welden feine freie Billenebefrimmung ausgeichlof. fen war.

Bforgbeim. In bem ftabtifchen Elettrigi-tatemert ereignete fich eine Erplofion, burch bie swei Banbe bes Weliaubes und ber Dachftubl burchgebrudt wurben. Ein Stifdarbeiter wurde getotet, brei tveitere murben berlet. Der Betrieb ift nicht geftort.

*Bonber Rabe, 15. 3an. Heber eine Bunberhöhle im Rabegebiet ichreibt Bergingenieur Rofenthal in ber "Birfenfelber Lanbedgeitung" Ter Eingang gu biefem Belfempunber befinbet fich nicht weit von ber Station Gifchach ber Rabetalbahn im Bofenbachtal. 40 Meter fteigt man auf Treppenftufen empor, betritt bann einen aften Stoffen und fiebt fich icon nach furger Beit im Immern ber Beitung; fie auf einmal su überbliden ift unmöglich, ba es bald auf,balb nieber, bald linfs, bald rechis geht. lieber hunbert Meter weit von Die nach West fann man manbern, 20 bis 35 Meter betragt Die Breite und 20 bis 35 Meter bie bobe. Da feben wir von ber Dede herabhangend wunderbar zarie, hell burchiichtige Tropifteinzapfen, oft auch, wo fie in bie Breite gezogen, aus Spalten bervorbrangen, porbangartig gestaltet ober wie ber Saum eines Gewandes, Ferner türfisblaue ober prachtvoll imaragdgrilne, traubenformige Rupferaus-icheibungen, welche Karbonate ober toblenfaure Berbinbungen barftellen; bastvifden flimmern und ichimmern Millionen fleiner Rriftalle im Scheine ber Lichter. Die tiefe Stille, nur bier und da unterbrochen durch das flingende Ricberfallen eines Trobjens, erhobt noch bas eigenartige Gefühl, bas ben Befucher biefer fabrbunbertelang verlaffen gewefenen Raume ergreifen

Raifel. Der Inhaber ber biefigen Großbierbrauerei A. Krovi, Kom.-Rat Georg Krovi, wurde morgens tot in feiner Babetvanne aufgefunben, Gin Bersichlag machte feinem Leben ein

Effen Ter Oberburgermeifter macht folgende Barnung befannt: "Es ift wieberholt beobachtet worden, bab Sanbler und Sanblerinnen bon Laben au Laben geben und bort bie befonbers fnapp merbenben Artifel, wie a. B. Kergen, Tollettenfeife u. bergl, pafetweise aufgutaufen verfuchen, um fie bann an einer Bentrale gu fammeln und nach Zusammenbringung einer größeren Menge biefe Artifel als aus bem Auslande geichmuggelt bem Sanbel weiter anzubieten, natürlich mit entfprechenbem Breisaufichlag. Ge ift bies eine Art bes Rettenbanbele ber allerniebrigften Art, wobei vorfommen fann, bag ein Detaillift ber ein Bafet Rergen an folde Berfonen verlauft, basfelbe Batet fpater von feinem Groffiften, Der fie bon berartigen bunffen Eriftengen in bem guten Glauben, Auslandsware gefauft gu baben, erworben bat, jum breis ober vierfachen Breife wieberfaufen muß, fobalb feine Borrate gu Enbe

Formofa. Ginem Telegramm aus Tofio zufolge wurde die Infel Formofa von einem beftigen Erbbeben betroffen. Ueber 1000 Saufer frürzten ein, etwa 300 Berfonen find umge-

Aus der Provinz

Erbach t. T., 13. Jan. Zum britten Male tourbe die Wittve Joh. Wüller 4r bierfelbst ichwer betroffen. Zwei Sohne bat sie bereits verloren

und am 30. Dezember fiel an ber Somme ihr britter Sohn, ber Garbift Georg Müller. Mittelheim, 16. Jan. Kriegsvortrag im Kaufmännischen Berein Mittel-Rheingan. Wir machen auf den Dienstag abends 8 Uhr im Ruthmann'iden Caale statifindenden Bor-trag bes herrn Dr. v. Gerhardt auswertsam.

g. Eibingen, 15. Jan Am 18 b. M. wird bem sweiten Sohn unferes verehrten Lebrers Schwidert, ber bor fünf Jahren in ben Ciffergienfer-Drben eingetreten, bon unferem Dochm herrn Bifchof in ber Abtei Marienftatt bas bi. Saframent ber Briefterweibe gespenbet. Der junge Paier wird am folgenden Sonntag in ber Abteifirche pafelbft fein erftes bl. Megopfer feiern.

Ahmannshaufen, 18. Jan. Das den Erben heidger gehörige Wohnhaus, Rieder-waldstraße 6 ging durch Kauf in den Besit des Kaufmanns Josef Pring über.

Coralie Rachergablt von 3. Wemo. Control Pertetend (is. Bertfegeng.)

"Es fei, ich will Ihnen belfen, fo gut ich es vermag," fagt fie enblich. "3ch ftetle jeboch felbffverftanblich bie Bebingung, bag Gie bermluftig find und fich bon mir leiten laffen. Bilegen tonnen Gie ben jungen Menichen nicht; es ift Unfirm, auch nur baran gu benfen, Aber Gie foffen ibn feben und fprechen. Benagt Bonen bas ?"

"Ja, ja; ich will alles tun, was Gie wollen! Wer verfieren Sie feine Zeit! Wenn ich ju fvat tomme!" ruft Ronftange außer lich.

"In fünf Minuten bin ich bereit," verfpricht bie Unterlehrerin aufftelenb. "Ich begleite Gie bis gur Strafe, wo er wohnt und zeige Ihnen bas baus. Berfteben Sie mich?"

"Gut. - Gie haben ben Schlüffel gum Bfortchen, nicht wahr?"

Ronftange beobachtet ben höhnlichen Bug nicht, ber bei biefer Frage über bas Geficht ihrer Gefabrtin gleitet; fie benft nur an Rarl und feine Berlaffenbeit.

"3a, ich babe ben Schluffel."

Run, bann wird fich alles leicht genng machen laffen. 3ch verlaffe bas Saus frei und offen burch bie Saustitre und treffe bann in ber Gaffe mit Ihnen gufammen. Das Beitere verabreben wir unterwege."

Rouftange ift mit allem einverftanben und Fraulein Tauber verläßt bas gimmer. Die Unftanbe begilnstigen die Ausführung bes von ihr entworfenen Blanes. Coralie ift bei ihrer Mutter: Braulein Marie fiegt in ihrem gimmer auf bem Gofn und lieft eine fpannende Rovelle und Braulein Glijabeth bat fich in bie Bibliothet eingeschlossen. In zwei Stunden fann Konftange gurud fein Bab! Die Sache ift doch bei weitem nicht fo schwierig und gefährlich, als fie im erften Augenblid au fein fcbien.

"Tante Marie fagte mir, bag Gie mit mir au fprechen wünfciten."

Fraulein Elijabeth Marsmann richtet fich aus ibrer in fich aufammengefuntenen Saltung auf. 3br Geficht ift farblos und um ihre Lippen liegt ein Bug, ben Coralie noch nie an ihr gefeben bat; fie mocht ben Einbrud, als habe ein forverer Schidfaloldlag fie getroffen.

"Schließe die Titre und nimm Blab. — Ma-rimme ift bei beiner Mutter, nicht wahr?"

"Sie und Tante Marie find beibe oben." Elifabeth Marsmann nidt nur; ihr Auge ift in bie Ferne gerichtet. Einige Angenblide fang

berricht Schweigen. "Coralie, ich bin in einer peinlichen Berlegenbeit und bu mußt mie belfen, Rind."

Corolie befigt jubiel Gelbftbeberrichung, um bas Erftaunen gu verraten, bas fie bei biefer Anrebe empfinbet. Gefpannt wartet fie eine nabere Erflarung ab.

"3ch erhielt beute eine traurige Nachricht," fahrt bie altere Dame fort. "Du weißt boch, baf General Friedberg und feine Gattin fich entichloffen batten, nach ber Beimat gurudgutebren und ihren ftanbigen Bolmfit auf Schloft Gerfatere su nehmen?"

Boralie nicht. "Jawohl, Tante, ich weiß es. Werben fie balb eintreffen? Konftange fagte mir, baß bie bortigen Aerste auf schleunige Abreife brangten - ihrer Mutter wegen," filgt fie hingu.

"Es ift bereits au fpat, bie Generalin Friebberg ift blind, hoffnungelos blind," entgegnet Elifabeth Marsmann bumpf. "Doch bas ift nicht bas einzige, vielleicht nicht einmal bas fctimmfte Unglied, welches fie betroffen bat. Blind und verwitwet! Dein Bott! Dein Gott, es ift gut granfam!"

"Bermitwet! 3ft ber General tot?" ruft Coralie eridiroden.

"Ba - er ift tot."

"Arme Konftange! Beig fie es icon?"

"Rein, und beshalb habe ich bich rufen laffen. 3ch - ich habe nicht bas berg, es ihr ju fagen."

Corolie macht unwillfürlich eine abwehrenbe Betregung: fie errat, was ihre Tante bon ihr

"Taute, ich - wünschen Gie, bag ich es ibr mitteile?" unterbricht fie fich felbft, beichamt iffer ihre Beigbeit.

"Ja. Kind: fprich mit ihr: Du fannft biefe Anfgabe beifer lofen ais ich. 3ch bin bart; ich würde ihr vielleicht webe tun. Marie boch bu fennft fie ja. Bei bir bagegen ftebt Ropf und Berg im richtigen Berhaltnis. Dir bari ich trauen."

Coralie reift weber erstaunt bie Augen auf noch ist fie ftolg auf bas ihr so unerwartet aus bem Munbe ihrer ftrengen Tante guteil ges worbene Lob; in biefem Augenblid tritt alles anbere gurud vor bem Gebanten an Ronftangens Berluft und an bie peinliche Aufgabe, ihr biefen Berluft anzufündigen.

"Ich will mein Möglichftes tun," fagt fie einfach. "Sat Konftangens Mama geichtieben? Darl ich ihr ben Brief bielleicht zeigen?"

"Ich fagte bir ja, baß Glorentine blind ift; wie tonnte fie fcreiben?" ruft Glifabeth Marsmann beitig. "Bergeihe mir, Kinb, ich bin beute nicht ich felbit," fügt fie mit einer ibr Coralie gegenüber gans ungewöhnlichen Bate bingu. "Rein, nicht Konftangens Mutter hat felbit geichrieben, fonbern ein weirläufiger Better bon ihr, ein Oberft Desmond. Ronftange fann ben Brief fpater lefen - nicht jest 3hr Bater ift geftorben, ale er eben bie letten Borbereitungen jur Abreife traf - plottich. 3bre

Sie Bricht ab und ftebt auf; ihre innere Bewegung macht es ihr unmöglich, länger ftill au figen. Mechanisch lauscht Coralic auf bas Raufchen ber langen Schleppe ihrer Tante, mabrend biefe rubelos im gimmer auf- und abfcbreitet. Endlich bleibt fie por ihrer Richte fteben.

"Die Generalin ift fcover frant gemejen, aber jest uit fie wieber bergeftellt - foweit von Bieberberftellung bei ihr bie Rebe fein tann. Der Oberft wird fie hierin begleiten. In etwa lecht Wochen hoffen fie hier zu fein. — Sage Kon-

stanze alles, aber bereite fie erft vorsubtig auf bie Radricht vor."

Coralie verspricht letteres und will peben, both thre Tante balt fie gurud,

"Konstanze wird natürlich ben Tob ibres Baters ichmerglich empfinden, aber was ift the Beib im Bergleich mit bem bitteren Rummer ihrer Mutter" fagt fie, halb zu ihrer Richte, halb zu fich felbft. "Mache ihr bas Har, Coralie Beige ibr, baß fie jest ihrer Mutter alles in allem fein muß. - Gott fei Dant, bag Ron-Stange tit, was fie tit! Plorentine wird in thr Erfas finben für alles, mas fie verloren bat. 3d habe mein Bort geloft - meine Schuld ift

Das feitfame Gemifch von wilber Energie und fiolger Betriebigung, welches in bem Tone liegt, womit ibre Tante bie lesten Borte berporftogt, laffen Corafie in unbeftimmter Purcht erichauern, bod fie bemubt fich, bies anscheinenb grundloje Befühl abzuschütteln

"Geb jest, Rind," fabet Elifabeth Marsmann fort. "3d babe eine Daffe Briefe gu fchreiben und werbe ben gangen Rachmittag beichaftigt fein. Romm zu mir, wenn bu mit Ronftange gefprocen hait, aber beeile dich niche. Marie und Marianne find ja bei beiner Mutter. Du haft alfo Beit im Ueberfluß. Jeht geb!"
Coralie geht. Dit flovfenbem Bergen fleigt

fie die Treppe hinauf und tritt in Konstanges Bimmer. Es ift leer. Corolie fucht in ben Rorriboren und in ber Salle, und verläßt enblich bas Saus, um im Bart nachguseben. Doch mich bier finbet fich feine Spur bon ber Bermiften, ebenfo menig im Gemilfegarten.

Corolie febrt sum Saufe gurud und erfunbigt fich bei ben Dienitboten. Riemand von ihnen bat eine Abmung, wo Frausein Friedberg fich befinbet. Einen Augenblid bentt Corafie baran, 311

ihrer Tante gu geben und fie von Ronftanges Berschwinden in Kenninis zu seizen. Doch nach furgem Befinnen entichlieft fie fich, erft noch einmal im Saufe felbft Umichau zu halten.

(Gortfebung folgt.)

Bom Güterabi Jandgeld 6 Wart, u. Ri nachmitat leit bie dicharbe on Ober enf feiner b. 18 0 Taunus be Madt ti Sountag

duppen, l Stellen 10 efirinte. ипри при perichtwan przeichnet perg ipar Mamberer prei San lid auf t seichnetee. found wu midst por bel einen bruch 311. @fd1 bed eine ers bran tall eine 7 Sübner auffreffen

Stall lice

unden 1

murde, bi

Eage fpas

rade geri Ems. leute nad sofen auf tent wich in einer ! enigen N einanber fe dem Geh auftragt 1 it auf je elbit men bem Muft empai Te Wefangen Biebhaber ibnen nie

Rieb

greu bo

riegogefo

angefnito

monen &

Berhalten Echoffeng Tagen Gi h. Gr Burft.) 2 Rorperido u ftäbtif Eachen be brad mo Rünfer ei Burft ein nod rade pahrenb 雄 1,80 9 bienft ru aber mich ber Berei pollopiers

al. Bo liden Er Theat Musftell Co ift beim Befu berieht. L

Bon giter med bon erigneten let timb o anbeneite berfteht dit fich brage. G ench bie Industrieg Etubien. Time e dieier Ro Generale S breitet er reco bur

damab toen Rich core M a Barbenfur Midelt, gr and eigen bad, Et fire, leud Ordiobe Ministen Marke Wi leben unt Competer barrels toelmagelchlof-

burch bie Dadritubl ter muros Der Be-

eine Wungingenieur Sacitung" er beignbet dibaci ber teter steigt bann einen and hirser nuf einmal tleber hunfann man Die Breite en wir von zarre, hell ich, wo fie erborbranber Saum ber prachttoblenfaure flimmern ristalle im , mur hier genbe Nicbas eigen-er fahrbun-e ergreifen

gen Großorn Arous. ume aufac-Leben ein ht folgenbe : beobachtet

innen bon befonbers regen, Tottoufen verna forumefor ten, natür-. Os the bies eniebrigften r Detaillist en verfauft. ollithen, Der en in bem t am baben. den Breile ite zu Embe

ous Totio einem befinb umge-

itten Male elbit idmer to perforen Somme the fuller. egsvortrag nbe 8 libr enden Bor-

ujmertjam. b. M. with en Lebrers ben Gifterrem Socie att bas bi t. Der lunge pfer felern. Das den 18, Nieder-12 Besitz des

rfichtig out will peben. Tob thres was ift the

n Munimer mer Richte. ar, Coralie. er alles in oich in the xloren hat. Schulb fit

Borte bernter Jurcht anidetmenb u schreiben beidhältigt

onstanze ge-

er Cuergie

bem Tone

Warie und Du hait also expen Reigh Routianges erläßt end-eben. Doch per Bermiß-

id extumbiat bon thucu berg fich be-

Бахан, зи Ronftangeb Doch nach erft noch balten.

Bom Banbe, 15. Jan. Bie ble Ral. Giterabfertigung mitteilt, wird das Wagen-nandgelb vom 16. ds. Mts. ab erhöht und zwar Ber dasfelbe einen Tag 3 Mart, swei Tage Rart, und jeber weitere Lag 8 Mart.

Pleustag, 16. Januar 1917

u Riebernhaufen. 15. 3an. 3n bem becomittate 3 Uhr Feuer aus, welches in furser wit bie Schenne bes Bahnarbeitere Gler nirber. entite. Der farte Schneefall begunftigte bie obidarbeiten, fo baft es ben antvefenben Wehren, pen Obertieelbach und Dasbach gelang, bas Jeure

b. Bom Belbberg, 14. 3an. Muf ben Taunusboben ift nunmehr ber Winter mit aller ant eingelehrt. Bom Sametag abend bis Conntag mittag feste ein Schneefturm aber bie burben, ber bie Schneebede auf eine burchfdmitt. ihr Dobe bon 40 Bentimeter brachte, an freien Breffen feboch Schangen bon faft Meterhobe auffrmte. Tem Schneefenrm folgte ein bichter, it undurchbringlicher Rebel, ber gegen Abend perfebwand und bellem Wetter mit einer ausgeseichneten Fernficht Blas machte. Der Gelbberg war am Conning bas Biel ungegablter Rinderer, Robler und Schneeichublaufer. Alle bert Daufer waren bom frithen Morgen an net befucht. Die Schneefportier famen reichtich auf ihre Roften, ba bie Babnen ein ausgegridmetes Gelduf boten. Soweit bis jest befannt wurbe, famen Unfalle nennenswerter Art nicht por. Rur ein Schneefdublaufer son fich bei einem ungludlichen Sturg einen Rippen-

Efchofen, 14. Jan. Giner ber Sunde bes eine Schafberde begleitenden fremden Echaers brang lette Boche nächtlich in den Subnermil eines biefigen Befipers ein und bis von 7 gubnern 6 tot, feine Beute auch faft ganglich anifreffend. Dann blieb er "wohlgefattigt" im Mini Hegen, wo er anderen morgens porgefunden und folange in Bermahr genommen murde, bis der Befiger den "Bermiften" einige Tage fpater abholte, und fich gu dem nicht ge-rade geringen Schadeneriah verpflichtete.

Ems, 14. 3an. Die "Emfer Stg." fcreibt: Gefangene als Buttel.) Babrend unfere Lanbesofen aufe ichanblichfte mifbanbelt werben, wie jest wieder feitgeftelft worben ift, wird und ein ffor bebauertider Mangel nationalen Zattgelide berichtet. Gine Emfer Artegerfrau wollte in einer Muble Lebensmittel faufen, befam aber eidts. Tabei fam es bann, wie es bei ber fepigen Bervofitat folieffich fein fann, ju Ausinanderfebungen, die bamit enbeten, bag ber duf bem Gehöft latige frangolifche Gefangene beauftragt wurde, ben Dausfnecht zu fpielen. Das ift auf jeben Gall aufe icarfite gu verurteifen, abit wenn bie Ariegerfrau nicht fcufblos an bem Auftritt ift. Man follte baber erwarten, bag empas Terartiges nicht wieber vorfommt. Die Gefangenen find gewiß auch Menichen und follen als foldhe behandelt werden. Aber Tienste als Biebhaber ober Bilttel gegen Deutsche bfirfen thmen nicht anvertraut werben.

Dieb a. D., 15. 3an. Broei Maodien und eine grau bon bier hatten gemeinfam mit einem riegogefangenen Frangofen ein Liebesverbaltnis angefnüpit und ben Fraugmann bobei mit allerlei donen Cachen erfreut. Wegen ihres ichamlofen Berhaltens murben Die Mabchen bom Franffurter Schöffengericht ju je 2 Tagen, die Fran ju 7 Tagen Gefängnis verurteilt.

b. Frantfurt a. D., 15. 3an. (Teure ftabt Burft.) Bei ber Beichlufiaffung ber ftabtifchen in ftabtifcher Regie war bon allen möglichen bochen bie Rebe, nur bom Breife ber Burft brach man nicht. Davon erfahren aber jeht bie dufer es am eigenen Leibe, baß auch ftabtifche Butft einen fleinen Beigefdmad von "Teuerung" iber von - Bucher haben fann. Denn bie Bleifch-wurft g. B. toftet fünf Mart bas Bfund. pabrent fie bei ben Mepgern für 2,10 Mart gu aben war. Ihre herstellungsfosten betrogen 1,60 ist 1,80 Mark. Danach würbe ber ftabtische Berbienft rund 300 Prozent ausmachen. Da bas aber nicht möglich fein fann, muß man fich bei ber Berechnung ber Berftellungefoften arg bersallopiert boben.

af. Bom Main, 15. Jan. In landwirtschaft-lichen Kreisen macht man mit Recht barauf auf-

merffam, bag bei ber gegenwärtigen wirticaft-lieben Lage Deutschlands bie ausreichenbe Berforgung unferes Bolfes mit Brotgetreibe, Rartoffeln und Sillfenfriichte bie erfte und wichtigfte Aufgabe unferer Landtwirtschaft ift, bieten die Buderrritbenfabrifen ichen fest ben Lanbmirten, um fle im fommenben Frühjahr jum vermehrben Andau der Zuderrüben zu veranlassen, sehr bobe Breife — 4 Mart und noch mehr für ben Doppelgeniner — an. Die Landwirte werben aufgeforbert, fich fchon jest bestimmt für ben Anbent einer bestimmten Bobenilache gu erflaren. -Das Waiser des Mains fällt trop Regen und Schnee langfam weiter, ein Beweis bierfur ift, bag mit ber Wieberaufrichtung ber Stauanlagen im fonalifierten Dain am Camstag begonnen wurde. - Auf bem Schulhof bes Gunnafinms in Dochft rannte beim Spielen ein Schuler unberfebens einen anberen um, wobei lehterer einen Beinbruch bavon trug. — DieFleifchefchauer finb angewiefen, bei Schweinen, bie nicht bas vorgeschriebene Lebendgewicht von 180 Pfund haben, bie Schlochtung zu verweigern.

g. Offbeim, 14. 3an. Dem "Bollsverein" berbanften bie Befucher am letten Sonntag bier einen im Saafbau Beimer abgehaltenen lebr-reichen Abend im Dienfte bes Baterlandes. Gin patriotisches Bollvlieb und die Begrüßungs-Anfprache burch unferen bochte. Deren Bfarrer Giefenborf bewirften biefwürdige Stimmung sur aufmerkfamen Aufnahme ber nun folgenben 13/fründigen vollstilmlich gehaltenen Rebe bes Derrn Bartei-Gefreides Gottbarb grantfurt am Main. Bor bem geiftigen Auge entrollte ber Rebner im Bolfston Licht- und Schattenbifber bes Krieges und löfte somit in padenber Weise bie seitgemäße, wichtige Frage: "Belche Bor-teile und Rachteile bringt ber Beltfrieg unferem Baterlande in religiöfer, fittlicher, finanzieller, fozialpolitischer und vollswirtschaftlicher Sinficht." Besondere Bürdigung verdient ber lichte Ausblid, ben Rebner in Ausführung bes Bunftes über bie Borteile in iftilicher Sinficht burch Einwirfung bes Arieges feinen Buborern gemabrie. Rebner ichilbert guerft ben Abftieg unferes Bolles burch ben Geburten-Rudgang, befonbers feit bem Jahre 1905 und zeigte Sann, wie burch beborbliche Magnahmen jum Schube und gur Stilbe finberreicher gamilien und bes weiteften Entgegenfommens von Geiten bes Staates ber Weg jum fittlichen Aufftieg für Deutich-land vorbereitet wurde. Das padenbe, buntfe Bilb von bem Sungerelend mancher Schichten ber Bewohner ber Grofiftabte wird wohl in jebem Teilnehmer ber Berfammfung ben Rachfas sur Tat werben laffen: 3ch will mich nicht ernähren wie in Friebenszeiten, wenn mir als ganbbewohner auch bie Möglichfeit bagu gegeben ift, fonbern entfagen und fo bie hungernben freifen und bem Baterlanbe bienen. - Die überans großen Berbienfte bes Bolfsvereins, nicht nur als fatholifcher, fonbern als vaterlanbifcher Berein, ließ Redner im beliften Lichte erftrablen unb unterftut fo auf bas wirffamite bie Dabnung, bie ber hochto, berr Bfarrer in feinem Schluf wort mit bem ausgesprochenen Sanfe verband: "Ratholifder, beuticher Mann, tue beine Bflicht und unterftute ben Bolfsverein burch beinen Beitritt." Die Erfüllung biefer Danfespflicht ift auch gewiß ber befte Ausbrud banfbarer Befinnung gegenüber unferem herrn Binrrer und bem Rebner für den lehrreichen Abend im Rriegsbienft für unfer fiebes, bebrobtes Baterland

Vermischtes

* Heber bunbert beutiche Rriegs. geitungen ericheinen 49 Rriegszeitungen bon Colbaten für Colbaten, 18, bie fibr Befahunge truppen und jum Teil auch für bie Bevollerung bestimmt find, 15 febiglich für bie Bewohner ber besetten Gebiete, 11 Gefangenenzeitungen, l Bazarettzeitungen und eine große Anzahl bon Beitungen, bie in ber Beimat für bie Gelbtruppen geichaffen worben finb.

* Des Sangers Bobn. Bir lefen in ber "Berl Morgenzeitung": Die "Umwertung aller Berte" burch ben Krieg ift nicht nur Andrede, Schlagwort unierer Beit, fonbern falte, nüchterne Tatjache. Sie macht fich in ibrer Tafeineberechtigung füblbar auch auf Gebieten, bie fouft ber profanen Birflichfeit abbolb maren, fich in

bobere Gpbaren erftredten: auf bem ber Runft. Freilich, die Beiten, in benen ber Sanger bas Lieb, bas ans ber Reble bringt, als reichen Lohn bewertete und höchstens noch um ben besten Becher Weins in purem Golbe gereicht bat . . . fie finb babin. Etwas realer venten unfere Sanger beute bem boch! Aber bie lieblichen Beicopfe aus bem Reiche Gloras, biefe buftenbe Blutenpracht in garten und volleren Farbtonen, fie ift Symbol, wie es jener Becher foftlichen Beins war. So einft wie beute, beute . . .? Die Beiten baben fide geanbert, ein Abgrund trennt und bon ben Tagen por bem Kriege: eine neue Bewertung aller Dinge bat fic Bahn gebrochen, und bamit führen fich neue Sitten ein. Wer hatte es einft magen burfen, einem Runftler Arpfel auf pas Bobium gu reichen? Runftlerichaft und Mepfel ftanben fich feinbfelig gegenfiber, wenigftens por ber Deffentlichfeit, Und beute . . . überreicht man in Berlins größtem Saale vor aller Mugen bem geseierten Tenor einen ganzen Korb boll Mebfel. Aber noch anderes wird fest als Dant und Lolm gereicht. Es war in einem fleinen preufilichen, unferem Berlin eng nachbarlich gelegenen Resibengftabichen. Ein Kongert gum Beften ber Bermunbeten, Im Saal ein hochariftofratisches Publifum, auch eine Bringeffin. Bum Goluf bes Brogramme fingt ein Mitglieb unferer Sofbühne bie eigenortigen Morgensbern-Gränerichen "Galgenlieder", Große Freude und lebhafter Beifall. Und ber Dant? Ein Bermunbeter überreicht bem foniglichen Ganger in einem Blumenbett - eine lebenbige Gans, und ber Beichenfte brudt ibr entgudenb einen Ruft auf ben Echnabel."

* Enver Bafda und bie "Maifafer'. Der türfische Kriegeminifter und Bige-Generaliffimus Enver Baicha bat feinem beutfchen Regi-ment, ben "Raifafern", ein bubiches Beihnachtsgeichent gestiftet. Das Angebinde bestand in einer großen Angabl befter türfifcher Bigaretten, beren Bapier in Goldbrud einen Maifafer aufweift. Uebrigens hat auch bos ftellvertretenbe Oberfommanbo der osmanischen Armee alle beutichen Offiziere und Mannichaften in ber Turfei mit hubiden Beibnachtegeidenfen - türfifdem Konfeft, Bigarretten, Tabaf ulm. — reichlich bebacht.

Ans Wiesbaden

Lebensmittelverteilung

In unjeder heutigen Ausgabe veröffentlicht ber Ragiffinat die in dieser Bodse auf Berteilung gelangenden Mengen an Fleisch, Butter, Daterliochen, Bürtelaucher und Deringen. Der Breis der Butter mußte etwas erhöht werden, da es sied um tenere, aus dem Austamb bezogene Ware bandelt. Die Deringe burfen von den Berfäufern unter feinen Umfanden verbeit werden; es much viellniche auf eine Aufandel. serteilt werden; es muß vielmehr aut jebe Rolonialwarenfarte minbellens ein ganger Dering im Minbeligewicht von 175 Gramm abgrgeben werben. Eine entsprechenbe Ueberschreitung bes irfigelegten Gewickts ift anlössig. Es wird den Belern empfolden, die Befanntmachung sorgialtig bis jam Wochenende un ver-trabren. Es fammen zur Berbeilung: am Millwoch und Bonnerstag je 125 Gramm Haferstoden und Bürfelguder; am Freitag und Samstag: 150 Gramm Fleifch, 60 Gramm Butter und 175 Gramm Deringe.

Abliefernug von Binbegarn.Enben

Mit Mudlicht barmif, bag bie Lieferung bon Binbegarn für bas nächste Frühjahr bavon ab-bangig ift, bag bie fast in jebem landwirtidaftlichen Betriebe borratigen Binbegarnenben algeliefert werben, wirb barauf aufmerffam gemacht, bag bie Binbegarnenben beichlagnabmt find und an die fandtvirtschaftliche Jentral-Dar-lebnskaffe für Deutschland. Filiale Frank-furt a. M., Schillerkraße 25. abgeliefert werben muffen. (Beichhanf bon Darthanfenben getrennt abguliefern. Ueber bie Breife, fowie Lieferungebebingungen erteilt bie oben genannte Stelle jebe gewilmichte Wustunft.

Reine Remontcanfaufe 1917

Dir Rudficht barauf, bah bie jungen Bierbe für fehlenbe altere in ber Lanbwirtichaft gebroude werben, fallt ber Remonteanfauf im 3abre 1917 aus. Wenn unter besonderen Imftanben ein Bucher feine breifabrigen Remonten nicht als Arbeitspierbe zu verwenden braucht und feine Gelegenheit findet, fie anderweitig abgufeben, to wird bie Beeresverwaltung, fofern bie Berbaltnitje es irgenbmie gestatten, auf Antrag biefe Bierbe mioniuftern und alle Remonten

anfaufen laffen. Alberbings muß es fich babei um entiprechend große und gute Anfibellungen bombein. Staatos und Gemeinbestener

Tie Erhebung ber 4. Rate (Januar, Februar und Rats) erfolgt vom 15. b. Mis, ab ftochemvene nach bem auf dem Etrustettel angegebenen Debeplan. Die Debetage ind nach den Untangsduchfinden der Straßen wie folgt febgeiest die auf dem Steuerseitel ungsgebene Stroße ilt meharbende: A und G am 15. 16. und 17. Januar. C. D. E. H. G am 18., 19. und 20. Januar. D. J. E. und 29. Januar. D. B. D. R am 35., 26. und 29. Januar. D. B. D. R am 35., 31. Januar und 1. Februar. S. T. U. B gm 2., 3. und 5. Hebruar. S. D. B und außerbeit des Stadtberings am 6., 7. und 8. Februar. Es liegt im Interesse der Steuersahler, daß sie die der geschriebenen Debetage benuhen, nur dam ist rasche geidriebenen Debetage benagen, nur bann ift raiche Beidrberung möglich. Das Gelb, beionders bie Biennige, find genau abzugählen, bamit Wechseln an ber Raise bermieben wirb.

Prüfung für das hufbeichlaggewerbe

Die Brühung über bie Befähigung aum Be-triebe bes Suibeschlagzewerbes für bas Jahr 1917 findet wie solgt natt: am 30. Jamar, am 26. April, am 26. Juli, am 25. Oftober. Welbungen zur Prüfung find an den Beren Regierungs- und Geheimen Beterrindreat Beters in Wiedbaden, Abelbeibliraße 88, welcher ber Borfigenbe ber Kommiffion ift, ju richten.

Schul-Anmeldungen!

Die Etern und Pfleger ber am 1. April b. 5. idulpflichtig werbenden Kinder, welche in die Rübt. Bollsichulen

eintreten follen, werben erjucht, biefelben ichen jetht in ber Schule ihres Begirfts anzumelben. Die Beroflichtung gum Schulbefuch beginnt am 1. Abril 1917 für biefenigen Kinber, bie bis aum 31. Mars 1917 bas 6. Bebenstjahr vollenbet baben. Aufgerbem tonnen folde Kinder aufgenommen werden, die genigesde toejelde Kinder aufgenommen werden, die genigesde toeverliche und geilige Entwicklung aufweilen und bis zum:
30. Sept. 1917 das 6. Lebensjahr aurücklegen.
Rinder, welche zu Beginn des nächsten Schuljahres in die Addiiden Mittelickafen einireten jollen,

jind bis jum 24, b. Nes. bei den Herren Reftoren angumelden. Aufgenommen werden; 1. in die 9. (unterfte) Rielje Kinder, die bis jum 31. Mary 1917 (unterfie) Rielje Kinder, die dis jum 31. März 1917 das 6. Ledendicht vollendet haben. Kinder, die das schalpstichtige Alter noch nicht erreicht daden. Konnen Aufmahme sinden, wenn sie dis späteidend jum 30. September d. 38. das 6. Ledendicht zurückliegen und gemägende gesinge und kopertiche Endwicklung antweisen; 2. in die 6. dass. d. Rielje Kinder, die eine Bolloschule 3 dass. 4 Jahre lang mit gutem Erfolg besucht haben. Jur Entgegennahme der Anmeldungen werden die Herren Keltoren von Mittimoch, den 17. die Mittimoch, den 24. Januar d. 38., täglich — ausgewommen Sonntags — von 11—12 Uhr dermittags, am Kitthooch und Samstag auch den 2—4. Uhr nedmuttags in ihren Amthaismmern auswesend sein. Uhr madmittage in ihren Amtseimmern auwefend fein.

Stabt bobere Schulen. Die finbeifden Die Annelbungen zum Ginteitt in die findeischen böheren Schulen werden von Tonnerding, den 18. die Mittroch, den 24. Januar, dorm. 11—12 von den Tirestoren entgegengenommen. Es bommen diesbei in Beiracht: 1. Realgdmunasum mit Realfchule und Borichaste, Oranienstraße 7, 2. Oberreassinale mit Porichaste, am Jieteneing, 3. Lipeum 1 und Studienenstalt, am Schlosplad, Gingang Mühigasse, 4. Lipeum II, Oberlyseinen und Seminar-Urbungsichale, Topheimerstraße 5/7. Borgasegen sind das Lepe Schulzengnis, Gedurts- und Impl- dien. Wiederimptickein.

Pleterbernug

Ctub. fur. Bermann Solsheb, Cobn bes Buchbrudereileiters B. Solsben, murbe auf bem westlichen Kriegeschauplate zum Leutnant be-

Frau Bilbelmine Strauf-Bogler, Ublandstraße 6 bat jur Erinnerung an ibren verflordenen Gaiten, deren Friedrich Wildelm Strauf in dem Kaifer Wil-belm-Deim der Drutiden Gesellschaft für Kaufmanns-Grholungsbeime eine Jimmer-Gedäcknichtifrung im Betrage von 10000 Mart errichtet

Raff. Berein für Raturfunbe

Donnerstag, ben 11. bs. Mts., hielt berr Dr. 2 Granbut einen febr beifallig aufgenommenen Bortrag über Glufgvaffer und Trinkwaffer. Ausgehend von ber Bafferverforgung im Alternen, mit besonderer Berudfichtigung ber grob-artigen Anlagen gur Bafferverforgung Boms, ging Mebner auf feinen fpeziellen Wegenstand. bie Bertoenbung von Fluftvaffer als Trinftvaffer, ein. Er zeiget, baß fich bie Berhaltniffe im Laufe ber Zeit bahin entwidelt haben, baß jeht burch geeignete Canbfiltration aus bem an und für lich als Trinfwaffer in ber Regel unbrauchbaren Flugwaffer ein einwandfreies Trinfmaffer gewonnen werben fann. Anlage, Benugung und Reinigung ber Sanbfilter wurden eingebend be-schrieben. Un der Sand flatistischer Angaben murbe ber nachtveis erbracht, baß fich bie Befundbeiteberhaltniffe in Großftabten unmittelbar nach ber Ginführung einer givedmäßigen Canb-filtration erheblich gebeffert haben. Jum Echlug bob ber Bortragenbe bervor, baf Biesbaben ben großen Coryug babe burch feine mittele Stollen erschloffenen Tiefquellen eine muftergültige Bafferverforgung zu befiben. An ben Bortrag fcbloft fich eine lebhafte Beiprechung an, in ber nament-fich auch bie Biebbabener Berhaltniffe in früherer und jesiger Belt eingebend erörtert murben. Der nadite miffenichaftliche Abend findet Donnerstag, ben 18. bd. Mts., plinftsfich 8.30 Uhr, abends ftatt, aber nicht im Rafino, Friedrichftrage, fon-bern im Phifitzimmer ber boberen Mabebenfchule am Schlofplat, Eingang von ber Mühlgaffe. Ten Bortrag wird Bert Dr. Beined halten fiber "Entftehung und Befen ber Kriftalle mit Berfuchen". Gafte, auch Damen, find willfommen

Ueberichreitung ber Socifepreife beim Zwetichenhandel

Im September v. 3. faufte der Obithandler Borft aus Biesbaden Zwetiden bei verichiedenen gandwirten in Maffenbeim. Da er die 3weifden für 10 Mart ben Zentner nicht er-balten fonnte, bot er 15 Mart und erhielt fie and. Begen leberidreitungg der Sochitpreife murbe er von dem Sochheimer Schöffengericht an 100 Mart Gelbitrafe verurteilt. Borft felbit batte die Landwirte gur Angeige gebracht und behamptet, bas Welchaft fei nur ein Scheingefchaft gewesen, um die Zweifchen gu befommen. In der Berbandlung murde aber festgeftellt, bağ er unter bem Giegel ber Berichwiegenheit außer den 15 Mart noch Trinfgelder versprochen hatte. Die Landwirte behaupteten außerdem, horft habe fie jum Berfauf Gradegu gedrängt. Das Mehr von 5 Mart für den Bentner haben die Landwirte gurudgablen miffen. Die Straffammer als Berufsinftang ftellte feit, daß bas Geichaft zwifden dem Angeflagten und den Landwirten fein Scheingeicaft war, fie feste aber die Strafe des forft

Theater, Kunft, Wissenschaft

Ansfiellung bes Raffanifden Aunftvereins Go ift im Gegensan au der Weihnachtbausstellung bieber ein sehr bobes kimitlerisches Ribeau, bas und beim Befuch biefer Munftichnu in bobere Schwingungen beriegt Melbere und neue Richtung lind gut ver-Inten und vertragen fich in biefer Qualität vortrefflich Bon giteren Runitlern feben wir eine icone Camm ung von Arbeiten Mar Cfarenbache; die dustige bille bandschaft des Riederrheins sindet in ihm ibren gorigneten Tursteller. Die Bilder dieser weicheren unt sind auch seine besten; wo er ftärsere Liche und ffandemestelte geben will, gebt zein Temperament nicht allen Teilen mit, wenn auch ber erfahrene Rünftler berfteht, ben Magnet ju verbeden und außerlich ein Armonisches Ganges barans au gestalten. Ihm ge-filt fich ber leiber viel zu früh verblichene Ernft tolichmann, gleichfalls ein Vieberrheiner, mit bin-Majienen Bildern und Studien von eigenem Go-rige. Es jind ernfte, tilchtige Arbeiten, die eine blibe Beiterentrefflung verbürgten. Bortrefflich find nuch bie Lithographien mit Tarftellungen aus bem nduftriegebiet, ungewöhnlich frei und ficher gezeichnete

Gine eigene Stellung ninemt Berner Beufer. Alfelbert, ein. Er ilberträgt die impofante Art bes alma Beechio oder des frühen Tizian in die Farben-Meier Roret's und gewinnt barens eine eigene voll-Onende Darmonie, so besonders in dem schinen Bilbe bewitter". In bem großen Gemalbe "Tas Bunber" aneitet er jeitlich weiter bor, indem er Anflänge an Dieco barchans selbständig verwertet. Einen freien Impressionismus vertritt mit guten Leistungen E. Echwade-Luthmer. Einen llebergang zur neuum Richtung taum man in ben Banbichaften von ore Mafins, Gifen, finden; fie bat fich aus ben ubenfurben bon Gogbs ein jehr fares Siften entdelt, aus bem fie groß geschene beleration Band-telten mit licherem Gefühl ausbaut. Eine febr fturfe De eigenartige Begabung tritt uns in Josef Urate, feuchtende Farbenharmonien, die bon jern en Erifobe Farbenftala anflingen, fodag bon einzelnen bes offenbar noch jungen Runftlere eine febr

gelaften, aber mohl verftanbenen Gladen fenen fich bie im guten Sinne beforativen Bilber gufammen, Die burch einen feften Billen gu eigenem Stil getragen werden. In einigen ist die Harbe swar noch eines ischnerftliftig, in anderen aber, 3. Ein den arabischen Franke mit Krügen und dem Naden auf dem Weg sur Klagemauer von ertreulicker Beweglichkeit. And die deiden Glissen zu Keller'ichen Legenden geigen sich burch Unmittelbarteit der Dandschrift aus. Ein zweiter Weisschaftlichen Legenden geigen sich berch diminielberteil der Handstruft aus. Ein jeseiler Abelbadener, Hand Tegel, hat dereits einen wuhlbegründeten Kut in der deutichen Kunstvelt. Ein ungemein entwickeltes Leben der Farde spricht aus seinen geschnachvollen Bildern, so bekonders aus dem Bilde "Beiter". Die große Auserstehung ist ein schweres Problem, indem er mit Grünewald in Konkurreng tritt. Tie innerliche Leuchstraft des Auserschenden ift glieflich wiederzegeben, bessen unterliebenden ist glieflich wiederzegeben, bessen wirft die Anfangen sind. Tagegen wirft die Enst um ihn etwas schwer, da alle Leuchtfratt in ihn selbst vereinigt ift. Die Wächter am Goode, gans moderne Renschen, geden einen sarbig seinen Abschliß.

Dans Ehreft an en, Wiesbaden, selst sich ant dem Gebiete der Modernwirte als ausgewordentlich

geldmacholler Arrangent. Es ift eine Angentwiede, die ein getänten, sierlichen Gestalten zu sehe, die ein getänten, sierlichen Gestalten zu sehe, die er mit leucher dand entwirtt. Christian Roblis, dagen, ift, wie immer interessant. Sein leicht dewegliches Temperament ist in alsen Sätteln gerecht, und wenn auch nicht alles, was er ichnist, gleichen Wert dat, so ind das dies was er ichnist, die ich dem Bert dat, so ind das des Bert dat, so ind das dies was er ichnist, die ich dem Bert dat, so ind des Geste besten das Vereichkant mit die bestere und der Geste besten Die Vereichkant mit Dieser an die Seite ftellen. Die Landschaft mit daufern und die Beite ftellen. Die Landschaft mit daufern und die drei Käpte geiallen mir beionders. Der Schweizer Wildelm Schmid, sur Zeit in Berlin, hat eine ungewöhnliche Meisterichaft in der Farben-gebung erreicht. Zwar durt man Schöndeit der plastischen Erledeinung oder des Borvourfs in feinen Bilbern micht suden; diese nachen Weider, die er sulanmenstellt, find im Gegenteil recht wust. Aber bie Bildompolition ist oft von großer Harmonie und bie Harbe ledt und erhebt sich trop des meist vielert prouen Gelanttond zu glanzender Schönkeit und Leichtigkeit, sodan 1. B. die Obsernte vielleicht die bollenderte Leistung in dieser am guten Gildern gewiß nicht armen Auskrilung ist. Der eigenartigste und wohl auch der fliefte Künstler ist jedoch Ennil Kolde. Sein Wert ift viel umftritten; ben angelebenen Kri-nlern wird er für den erfren lebenden Rafer Deutsch-lands erflärt. Jesselnd ift er sicher ungewein und mit den fiblichen vochausbrücken aus der Kunftfritif in der Bestentesche tommt man ihm nicht des. Ber allem burke Weiefung ausgebt, 5. B. von dem Aufpenkil-leben und der "Bandichatt". Das Bildenis ieiner Edweiser seigt anderdem, daß er ein täcktiger Beichner B. Zu den ganz Modernen geiellt sich mit Gläd Ber Weitendesche fommt man ihm nicht dei Bor allem Edel Joseph. Biesdeden. Ans harf zusammen-

nicht barin erichboft, eine gute Malerei gu liebern. Bebeutenbe Stofte aus bem Mengenleben und ber Bibel weig er einbringlich und ernit zu gefenlten, fobal man vor diefer ichlichten und boch ftarfen Ausbruckfabigleit an Rembrande erinnert wird. Er erreicht leinen Swed, inden er alles falfde Bathos ausichaltet und außerft iparium, aber wit vollem Nach-bend bas Entideidende gum Wusbrud bringt. Tas Primitive der Mittel verftärft die Wirfung, benn wir glauben biefen ungefinniselten, nus der Wolfssele gewachsenen Gestalten, wo wir bem mobern fich gebenund mit eigener Gefühlsteaft durebtrünkt, aber doch micht gans echt aus ihm und ieiner Zeit erwachsen. Damit hängt es auch zusammen, daß er nicht nur in der Zeichnung, was deute zeimlich allgemein ist, sondern auch in der Farde eine primitive derhöhest villegt. Wohl weiß er mit diesen talt plumben Mitteln öfter äußert geitvolle, genadezu blendende Wirkungen zu erzielen. Über im Ganzen will er sie gar nicht, sie würden sont dellen. Oder ist es nicht vielleicht eher umgekehrt? Er will die molerische Hochtultur nicht, weil er sühlt, daß er ist nich völlig erreichen kann. Rönnte er sie erreichen, worder ver ein ganz großer Weilder, der der Kunligeschichte ausgehörte. So beichränft at sied und derzichtet aus sie, um die Gefühlswahrheit seiner demitten Gebilde zu bewahren. In dieser hinlicht ist er eine abnliche su bewahren. In biefer Dinficht ift er eine abnliche Eridrinung, wie Boble, ber ebenfalls aus grund-tätlichen Erwägungen auf den Anfallung an die moderne Entwicklung verzichete und bei der älteren Runft, allerdings einer anderen Beit und Art als Rolbe, furte.

auf 50 Mart herab. Die Landwirte find iibrigens auch mit Strafverfügungen bedacht worben; fie bernhigten fich aber, mahrend ber Sandler die richterliche Entscheidung anrief. Mit welchem Erfolg, ergibt der vorstehende

Schwurgericht

Die hentige Anflage richtet fich gegen die 21 Jahre Groftitmette Babette Dit aus Topbeim und ben Gelegenheitsarbeiter Deinrich Leuz aus Wiesbaden. Leng ift Arlegsindolide. Rach feinem Wiebereintritt in bas Aberhaltnis quartierte er fich bei ber Ott ein, ging der Arbeit aus dem West und liebeite ein Leben auf Kosen der Ott. Eine Zeit lang tut das gut, dann aber kam es zu Janf und Streit. Besonders am Abend des d. Ma.i kun es in einer Wirtschaft an der Blatter Straße zwischen ihnen zu einem erregten Autzitit, in beifen Verlant des Albehen mifthandelt nurde. Diefer Jufammenftof tam jur Reuntnis ber Boligei Tie Ott wurde als Zengin vorgefaden, und während if anlänglich der Wahrheit die Ehr gab, erstätte sie im Verhandlungsbermin vor der Gregor, erstätte sie im Verhandlungsbermin vor der Straffammer wider Leng wegen Juhälterei und Abeperverfeizung, es sei nicht wahr, was sie irüber andgeingt, daß Leng aus ihrem unsitälichen Lebenswunder seinen Erwerd gezogen habe, und auch bezüglich ber ihm vorgenwefenen Rörperverlegung schien fie das Bestreben zu haben, alles ihm Ungunftige möglicht verschwommen barzustellen. Die Erflärung für die Aenderung ihrer Aussigge ing in einem Bortall, welder ich am Moend vor dem Gericktstermine abgespielt hatte. Leng nämlich hatte die Dit zu sich in eine Wirtschaft an der Dotheimer straße gedeten, ihr dert Bordalte wegen ihrer ihm ungünligen Aussage gewackt, und feils durch diese Bormilete, teils durch Trobungen ihr Jengnis beein-flust. Auf diesem Tarbeskand beendt die heutige An-liege. Tie Off welche eleich Venz urinringelich perhetflage. Tie Ott, welche gleich Leng uriprünglich verbattet, dann aber wieder entlassen worden war, legte im Termin ein umfassendes Geständnis ab, während Beng alles in Abrede stellte. Ein Deidengeld will er in ber fritischen Beit babunch verbient baben, baft er bei Mainier Metgern Fleifc anffanfte und es auf bem Wege bes Sanfierhandels weiter bertaufte. Die Bahl ber jum Termine gesabenen Zeugen beliet fich aut grangig, meift Franen. Das Urfeit lautet für die Ott aut 1 Jahr Zuchthaus; Leng wurde breigesprochen.

Literarisches

"Bay". Den Modemisten im Felde entboten von er Abtei Maria Saach. Derausgegeben durch das Setrekeriat Sozialer Studentenardeit. Offav (75 S.). Wit zwei Kupjern. M.-Maddach 1917. Bolfdocreinis-Berlag G. m. b. D. Gebunden. Bon den 10 Ab-handlungen dieser Heldschrift ist die erste von Abe Ideisons Dervegen dem Geist des ist. Beneden ge-widmet mit seinen ledensvoll ausgereisten Einheiten

von Antorisät und Freiheit, von objektiver Werm und individueller Wirklickeit, von Gebot und Liebe. Fein abgestimmt ist dierzu die Abhandlung des Brioch B. Albert Dammenstede über das Ideal der Berionlichfeit. Auch die fibrigen Abhanbfungen geben bierem Ibral ber Berjönlichfeit nuch Tann ist eine bent Baacher Kanbichaftsbild im Cuartar gewidmet, eine andere dem Baucher Milnster, von dem swei präcktige Radierungen in Aupfertieidend begegeben find. Tas Gange atmet was der Titel beiagt: Bay — Friede.

Der Stern ber Beiben. Gine Beilmachtsgabe für uniere Rommilitonen. Derandgegeben bom Kath. Mademifrraushchuß Mänden durch des Sefre-tariat Sozialer Sendenienarbeit M.-Wiaddach. Oftan (64 S.) 12. Taurend. M.-Wiaddach 1916. Preis 1 Mt

Reuericheinungen aus bem Bolfebereinsberling, DR. Meurisgenungen ans dem Softwoereinsbering in-Glabbach: "Franzötische Arvolutionsidenl und newentiche Statische". Tas deutsche Kationalden und newentiche Statische Statischen und der Arios. Iven Abdanblungen zu 1783 um 1914. Bon Dr. Eduard Stadler. Chav 67 S.) 1.2) Mr. "Ron der dänischen Universität". Bon Dr. iur. Carl Siche Derandzeichen vom Schreieriat Soziolie Stadler. Office (64 S.) Breis 40 Big.

Satbaten Christi auf dem Schlaftzeld und in der Deimet. Ein Bachlein für Erikhommunikanten von Delene Bages. Laumannische Buchandfung. Dilmen. 75 Stg., gbb. 1 Mt. (Wit 20 Brogent

Bolitifche Literatur. Unter bem Titel Schurer bes Weltbranbes" ericheint bemnucht im Berlag von Daas u. Grabherr, Augiburg ein neues Buch von Moris Loeb, das eine Fortiehung des bereiss in dier Auftagen vorliegenden Kuches "Conards um-felige Erden" bildet und wie dieses nicht nur reiches Malerial über die diptomatische Borgeschichte des Axis-ges enthält, sondern auch eingehenden Ausschläß über die Beweggründe der geistigen syndier unterer Frinde jur möglichften Berlangerning bes Arieges gibt.

Spredjaal

Rach der Mitteilung des biefigen Steifcorrteimagamis en einen Beichverbeihbrer ist Lebenvurft und Blutwurft ju demeinigen Burstiorien zu rechnen, die von den Redgern gegen Abgade der dalben Geaumgahl von Meistanarsen zu berabiolgen ist. Solange Wurft vordanden ist, hat also der Redger ihr is 25 Gramm Meistanarsen 50 Gramm der oben genannten Burstiorien auf Antwedert abzugeden. Wischer ist ist is da handelt er armen der Abzurden. gert er fich, is bandelt er gegen die Berordnung und tann von dem bieligen Reifel Berteilungkant, dem alle berortigen Fälle miggeteilt werden follten, sur Rechen-schaft gesogen werden. — Die Borbedingung zur boppelten Abgabe ber Blutteurit ift, bag auch ben Metgern bas boppelte Quantum jugewielen wird, was aber bis jest nicht immer ber Gall gewejen. D. Gebr.)

Briefhaften

E. 48. Mitmatifde Beidmerben boberen Grabes, auch ohne nachweisbare Beründerungen an den Lungen. Doch Deutschland. Eine vollftindige Ent-erdung kunn nicht kuttfinden; jedem Linde fiech ein Bilideinil (1/4) au.

Aus dem Bereinsleben

Ratbolifder Mannerfürforgeberein. Bwed: Schut und Rettung ber griabrocten mannt. Jugenb. Burv: Quijenplat 8. Spreiftunben: Dienstag, Tonnerstag und Camptag, nachm 6-7 Ubr.

Amtliche Wasserstands-Rachrichten

Sibeln	14. Jun.	10. But.	Rain	10-3mm.	14. Jan.
20 of balant		A.S.	Warsburg		-
Steps Warnes	-	-	Estir Wichelfreburg		-
Manuheim		-	Or, Steinheim	3.37	2.41
Wains	5.16	2.02	Anantfurt Rojtheim	3.76	1,76
Bluges	2.97	-	Rediar	200	
Comb	3.55	-	Wimplest	-	-

Sinaugieffer Wochenbericht won Gebr. Rrier, Bantgejdift, Wiesbaben, Rheinftr. 95

15. Januar 1917.

Die Rachfrage nach breiprozentigen und vreieinhalbprozentigen Brenfifchen Loufols unb Reichsauleihen bat fich in ber letten Boche noch gesteigert, fo baf bie Rurfe diefer Anleiben fich weiter erhöhen fonnten. Angeregt burch ben gunftigen Abichlug ber Spootbefenbant in Somburg wurden auch Aftien und Biandbriefe von Shpothetenbanten lebhaft getauft und im Kurfe gebeifert. Tes Gerneren fonnten ofterreichifchenngarifche Anleiben fich von ihrem Tiefftanb anfebnlich erheben. Diese Anleiben waren allerbings auf einem fo niedeigen Albeau angelangt, daß fie bei biefem Stand eine gang aufjergewöhnlich gunftige Berginfung boten. Es wurden auch I'mtaufchoperationen bon bierprozentiger ungarificer Golbrente gegen bie nicht viel bober fiebenbe viereinhalbprozentige ungarifche Stanterente bon 1914 beobachtet. Lettere bietet gegenüber ber erfteren neben einer ehvas beiferen Berginfung ben Borteil, baß fie gu 100 .- berfosbar ift.

Bir find bereit, bie Berechnung von Bertpapieren ju Steuererffarungszweden ju übernehmen. Bollftanbige Aurszettel vom 31. Te-

zember 1916, enthaltend fantliche an ber Berliner und atlen fibrigen beutiden Borjen gebanbeiten Wertvapiere find an unferer Raffe erhaltlich, ebenfo Kurszettel, in welchen ber absugsfähige Teil ber Tivibende bei affen Aftien bereits ausgerechnet ift. Anch find bet und Sureblatter ber Berliner Borfe erhaltlich welche sur Bergleichung auch die Kurfe vom 28. Juli 1914 enthalten. Bu jeber munblichen ober fdriftliden Mustunft find wir gern bereit.

KURSBERICHT

Gebrider Krier, Bonk-Geschaft, Wieshaden

Amtilche Devisenkurse der Berliver Börse

die Ton

der Augie

barren B

um Sein

macht be

genbeit e

Critera 1

und Mon

manderic

Cinbei: ber Krieg mittel, bi politischen

elegenhe

but bed

unferen & nung fan seinbe ab eberunger

benten Si moffen er Damme b

Belt erich

fampf in fallge. T

le Mein

wir brane

umb unfer

reichen, m

eine folde

Sebiete er

exhebitish

daß uns

Blodabe

ogten fich

ble Unber

tin, bağı

He werbe

bugu bere feine Ge

tennen mb

teter Bro ariege foft

ement scie

fei aus Er in großen Geinde we

Die En oldies Br

beutfchen ?

od Glegen

de beutid

aufa Re

artens

етань п

Siberbo

m bas be

Barteilage.

Winnehr |

aben, ba

em Kries

paitsrat

pfer gu f

no fiegre

altric find

Thu bache

naft, um

er Rati

urbinften

es Striege

tas Franc oungerfrie

mente ift min Bewill

th telegraphische	vom 12	Januar	vom 13.	
Auerablungen	Geld	Brief	Geld	
New York: I Doll. Holland 100 ft. Dänemark 100 Kr. Schweden 100 Kr. Norwegen 100 Kr. Norwegen 100 Fr. Wich Budapent Budgarien 100 Leva	5.52	5.54	5,52	5.54
	239.75	239.25	288,75	233.2
	183.—	165.50	163.—	163.50
	171.75	172.25	171.75	172.25
	185.25	165.75	164.78	165.25
	110.87	117.13	116.87	117.13
	61.95	64.05	64.95	64.05
	79.50	80.50	70.50	80.5)

Ankani von russ., Hank, serb., italien., portugies., rumin und Victoria Falls Coupons

Lebensmittel= Derteilung.

In diefer Boche merden verteilt:

150 Gramm Echlachtviehfleifc auf Die Fleifchmarfen Nr. 1-6,

60 Gramm Butter auf Teld 5 und 6 der gett.

125 Gramm Baferfloden auf das für Billfenfriidte gilltige Feld,

125 Gramm Bürfelguder auf das für Teigwaren gültige Feld und

175 Gramm Beringe auf bas mit 4 bezeichnete Beld ber Rolonialwarenfarte.

Der Preis beträgt für 60 Gramm Butter 28 Pfennig, für haferfloden 44 Pfennig bas Pfund, für Bürfelauder 36 Pfennig bas Pfund und für heringe 95 Pfennig bas Bfund.

Berfaufstage finb:

d und Donnerstag: Saferfloden und Bürfelauder,

Freitag und Samstag: Beringe, Butter und

Auf jebe Rolonialmarentarte muß mindestens ein hering im Mindestgewicht von 175 Gramm abgegeben werden. Ein Zerteilen der heringe ist ungulässig.

Buchftabeneinteilung für Gleifch und Butter:

A-D Freitag, vormittage 8-10 Hhr E-H Freitag, vormittags 10-12 Hhr J-L Freitag, nachmittage 2-4 Uhr M-Q Freitag, nachmittage 4-6 Ilhr

R-S Camstag, bormittags 8-10 life T-Z Camstag, vormittage 10-12 Hbr

A-Z Cametag, nachmittage 3-5 Uhr 23 te 8 baben, ben 15. Januar 1917.

Der Magiftrai.

Wer Kriegsbeichädigte Rauffente, Barogehifen und Arbeiter

aller Berufe benotigt, wende fich an bie Dermittelungsftelle für Ariegbeschädigte im Arbeitsamt Dotheimer Strage 1

empfehle reiche Auswahl an Material zu Schulfeiern, Festreden, Gedichte, Deklamationen usw.

Bachhin Sung der Rhein, Volksreitung" Friedrichstraße 30.

MART AND AIRE ARENT Wiesbaden

Pinnos elgener Arbett I mob. Stubler-Piano

to Cacilia 1.35 000 ib. to Editia 1.35 000 ib. Schemanias 1.35 000 ib. Editia 000 Raffe & Projent.

W. Molier, Molnz Begr. 1848 Mürfterbr. 3

Alavierfimmer (blind) empfiehlt fich Joseph Rees, Biesbaben Dobleimerfix. 28. Tel. 5965 Geht auch nach auswärts.

Für ein junges Madden wird Stelle gefucht, in Banfrage bei Carl Eigler in Ahmannshaufen.

Dr. Gentner's ftaubfreie Ofenwichse

gibt im Angenblid auf allen Gifenteilen fconfien

Stompte Lieferung, ebenjo Dr. Gentner's nicht-abfärdenden Del-Back-Leberput Rigrin, Dr. Gentner's Schulfen Tranolin u. Universal-

Tram Cederfett.

Carl Gentner, dem. Jobrif, Göppingen, Barttemben,

Stibergiang. Gritflaffige Cinclitatem

5 errngartenftrage 19 of. gu berm. Dah, bafelbft.

Coone 4-Bimm - Bobunna im I, Stod Yorkftrage 27 als baid 311 bermieten, Räher. dafelbst im Erbgeschop links bei Bierfd.

Binhlerstr. 9, 3 g. 29 foj. 30 occue., Abb. baj

mit guter Schulbilbung gelucht, Luft und Logis

Ph. J. Bischoff

Gnitav-Aboliftrehe 18 Große 3 Zim. Wohn. 31m Berife von 4 0 Mf. 311 vermiet. Alb. i Laben.

Lehrling

Gifen , Dans , landmerifchaft-liche Grutte in. Somenhandig. Eltville.

Burlieffeellung-gefinde, Gingalen, Refl. in allen Fällen Schriftige au

Buro Gullid, Wiesbaden, Wirthftr.3, L Glang. Dennichreiben 3. geft. Einsicht! Anstruft in Rechts- u. Unterfrührungsfeidern.

Sprechftunben: von 8-12%, uth 3-8 Uhr. Sountags bon 10-1 Uhr.

Büro: Hellmundstraße Nr. 45, I. Stock — Telephon: 489, 490 und 6140.

Unsere Büro-Räume haben wir von Göbenstraße 17 nach

Hellmundstraße 45, 1. Stock

verlegt. - Das Büro ist geöffnet

Werktags von 9_1 Uhr.

Unsere Sparkasse ist ebenfalls nur in diesen Stunden für Einund Auszahlungen geöffnet. Der Zinsfuß für die Spareinlagen unserer Mitglieder ist auf 4 1/4 % bei täglicher Verzinsung festgesetzt worden.

Kohlen-Bestellungen werden außer in den Läden, künftig auch auf dem Büro entgegengenommen.

Der Vorstand.

Mittwoch, den 17. Januar, abends 8.15 Uhr im Festsaale der Turngesellschaft, Schwalbacherstr. 8

Oeffentlicher Vortrag

des Herrn Generalnehrerfte

R. Baum, Frankfurt a.M. über die

Durchführung des Vaterländischen Hilfsdienstpflicht-Gesetzes

mit anschliessender Aussprache. Die Mitglieder, sowie alle Interessenten Damen und Herren sind höff, eingeleden.

Honso-Bond, Orisgruppe Wiesboden.

Residenz=Theater

Wiesbaben, Dienstag, ben 16. Januar, abend3 7 Uhr: Die trene Wagb. Kontöbie in brei Allen von Brund Frank. Eude 9.15 Uhr.

Thalia-Theater Siminafe 72 — Tel. 6137 Bornehaft Lidelpietbons

Bom 15. dis 19. Januar, nachmittags 4, 6, 8 Uhr Profesor May Reinhardt's altbentiches Miglerium as Mirakel mit großem Crhefter u. Sologefang. Borberfauf: Tägl vorm. 11-1 Uhr an ber Theaterfa

Kurhaus zu Wiesbaden

Dienstag, ben 16. Januar, nachmittags 4 Uhr: Abanuements-Rongert bes Stöbinchen Rur-brifefters. Leitung: Dermann Jemer, Galbeifcher Rurfapelimeister. L. Bring Citel Priedrich-Marich (d. Blanfendung). 2. Bakonal-Oudertüre (J. B. Rallivoda).

3. Ter Wanderer, Lied (H. Schubert). 4. Sähr Mad'l
Balier (J. Reindardt). 5. Oudertüre ihr Oper "Benn
ich König vöre" (A. Momi. 6. Türflicher Marich
(B. A. Mojart). 7. Hannalie and der Oper "Ter
Trondaddour" (G. Berdi). 8. Kürnslier-Atvarfe. Gelopp
(R. Gilenberg). * Abendd 8 Uhr: AbountmentoRougert des Städt Rusvochelters. Veitung Dermann
Irmer, Städt. Kurlapelimeister 1. Oudertüre gur Oper "Redukadmegar" (G. Berdi). 2. Ten idanische Tänze (R. Moskowski. 3. Ständbern (H. Schubert).

4. Botonise in Ko-dur (H. Chodin). 5. Ouvertüre zu "Ein Sommermadistiraum" (R. Thomas). 6. Bariationen and der Serenade op. 8 (K. d. Berthoven).

7. Hantasie aus der Oper "Tannhäuser" (R. Wagner). fapellmeifter. 1. Bring Citel Friedrich-Dearich (b. Blan-

Königliche Schauspiele.

Biebaben, Dienstag, ben 16. Januar, abenb3 6.30 Ubr: Ab. B: Die Stedermand. Operette in beri Berionen: Gabriel von Eisenstein, Rentier: Derr Haas — Molalinde, seine Frau: Frau Friedeldt — Frank, Gefüngnis-Tirektor: Derr Derrmann — Prins Orlosdy: Fran - Albred, fein Gefangslehrer : berr Scherer -Ardmer Altred, sein Gesansbleiprer: Deer Scherer-Tr. Halte. Aotar: Derr Arhsop — Dr. Mind, Arvotat: Derr von Schend — Abele, Stadenmädden Noselindens: Frau Pole — Ala-den, ein Regopter: Derr Tdring — Ramnsin, Gesandichafts-Attacker: Derr Schäfer — Murray, Amerikaner: Derr Spieß — Cariconi, ein Maranis: Derr Andrians — Frosch, Gerichtsbleiner: Derr Andrians — Juan, Kammer-biener des Brinsen: Derr Andrians — Juan, Kammer-diener des Brinsen: Derr Buttibel — Jon. Frf. Krf. Brandt — Sdr. Fran Crickien — Gelicita: Krf. Brandt — Sdr. Frank Ende etwa 9.45 film. Beber - Fauftine: Fel. Frant Ende etwa 9.45 Uhr.

Eruna Haus für Eriofigung siler Vererunno-Augslegenheims la Referenze. Hauptaite: Berlin. Filialen : Hamburg, Frankfurta.M. Detektei-Zukunft G.m. N.H. Wiesbaden, Langgane 28:30, Ecke Römerter i Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe • Wiesbaden, Langgasse 1-3

m alle iant auto e ablimt tifen aber clane fel Wien, da aufichen g Mommen Biere S thinge M elen Rauf port, bie ei ben m iner Bent elbe fteht. enbeit !

Pte. als diloffenbei einb ben eberungen